



YOUBISHENG
GREEN PAPER

誉格®

Youbisheng Green Paper AG

Geschäftsbericht **2012**

Youbisheng Green Paper AG

FINANZKENNZAHLEN

		2012	2011	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. EUR	98,6	92,2	+6,9
Bruttogewinn	Mio. EUR	26,7	23,1	+15,6
Bruttogewinn-Marge	%	27,1	25,0	+2,1 PP
EBIT	Mio. EUR	23,7	20,8	+14,9
EBIT-Marge	%	24,1	22,5	+1,6 PP
Periodengewinn	Mio. EUR	17,7	15,3	+17,6
Periodengewinn-Marge	%	17,9	16,6	+1,3 PP
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (netto)	Mio. EUR	20,4	17,3	+17,9

Inhalt

5	Brief an die Aktionäre
6	Bericht des Aufsichtsrats
10	Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats
12	Die Aktie
13	Corporate Governance Bericht
19	Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht
41	Konzernabschluss der Youbisheng Green Paper AG
46	Konzern-Anhang
75	Verantwortlichkeitserklärung
76	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
77	Finanzkalender, Impressum und Kontakt

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Youbisheng Green Paper AG ist die deutsche Holdinggesellschaft eines in der Cleantech-Industrie führenden chinesischen Herstellers von umweltfreundlichem Linerboard, das bis zu 100 % aus Altpapierfasern besteht. Das qualitativ hochwertige und innovative Linerboard von Youbisheng nimmt eine besondere Position auf dem chinesischen Markt ein und wird in einer unternehmenseigenen Produktionsstätte nahe der Stadt Quanzhou hergestellt. Es wird in der Verpackungsindustrie in den Provinzen Fujian und Guangdong (zusammen etwa 141 Millionen Einwohner) insbesondere für optisch ansprechende Verkaufsverpackungen sowie für Transportverpackungen qualitativ hochwertiger Konsumgüter eingesetzt.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen Aktionären für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen in die Youbisheng Green Paper AG zu danken, die im Juli 2011 den Gang an die Frankfurter Wertpapierbörse wagte. Seither ist Youbisheng stetig gewachsen. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte sie Umsatzerlöse in Höhe von EUR 98 Mio. und einen Nettogewinn von EUR 18 Mio. Unser Premium-Linerboard für die Verpackungsindustrie erfreut sich nach wie vor einer starken Nachfrage.

2012 entwickelte das Management das Geschäft mit Linerboard weiter, insbesondere im Hinblick auf die Produktionskosten und Produktinnovationen. Wir konzentrieren uns auf die Produktion von qualitativ hochwertigem Linerboard, erschließen neue Märkte und bauen die bestehenden Marktanteile aus.

Im Geschäftsjahr gelang es Youbisheng fälschungssicheres Linerboard, das Markenartikel vor Nachahmungen schützt, zur Marktreife zu bringen und auf dem Markt einzuführen. Anhand der einmalig gefärbten inneren Linerboard-Schichten können sich Endverbraucher der Echtheit eines Artikels vergewissern. Andererseits modernisierte das Youbisheng-Management die Produktionsanlage, indem es den alten Dampfkessel durch eine energiesparendere Anlage ersetzte. Mit dem neuen Dampfkessel werden wir Jahr für Jahr rund 8.000 Tonnen Kohle sparen.

Ferner schaffte es Youbisheng, 13 neue Kunden zu gewinnen und seinen bestehenden Kunden weiterhin die gewohnte hohe Produkt- und Servicequalität zu bieten. Dem Unternehmen war es deshalb möglich, seine langfristigen Beziehungen zu seinen Kunden aufrecht zu erhalten. Gegenwärtig haben die meisten unserer Kunden ihren Sitz in den Provinzen Fujian und Guangdong, doch werben wir für unsere Produkte auch in anderen Provinzen, etwa Hubei, Hunan, Jiangxi und Zhejiang.

In 2012 erhielt Youbisheng China die renommierten Auszeichnungen der Regierung von Quanzhou, der Fujian Top Twelve Environmental Friendly Paper Producer und anderer Institutionen. Darüber hinaus wurde Youbisheng PRC in das Komitee der Quanzhou Property Environment Protection Association berufen, was in erster Linie das Ergebnis unserer langfristigen Investitionen und unseres Umweltengagements ist.

Unsere Entwicklung und der künftige Erfolg von Youbisheng hängen vom Engagement des Unternehmensvorstands und seinem Verständnis der Aktionärsinteressen ab. Wir bemühen uns nach Kräften, dass Youbisheng auf dem Wachstumspfad bleibt und wir den Interessen der Aktionäre gerecht werden. Für das volle Geschäftsjahr 2013 haben wir es uns zum Ziel gesetzt, Umsatzerlöse in Höhe von EUR 110 Mio. zu erzielen, während wir zugleich die starke EBIT-Marge von mindestens 24,0 % beibehalten wollen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, lassen Sie uns zusammenarbeiten, um Youbisheng zum erfolgreichsten Linerboard-Hersteller der Volksrepublik China zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Haiming Huang
CEO Youbisheng Green Paper AG

BERICHT DES AUFSICHTSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2012 war das erste volle Geschäftsjahr nach Gründung der Youbisheng Green Paper AG. Der Berichtszeitraum war gekennzeichnet durch die weiterhin positive Unternehmensentwicklung der operativen Einheiten. Mit der Erhöhung der Umsatzerlöse um rund 6,9 % (zugrunde gelegt wurden hier die Zahlen der operativen Einheit) befindet sich der Konzern weiterhin auf einem dynamischen Wachstumskurs.

Die Positionierung als Anbieter für Verpackungs- und Papierprodukte für den wachstumsstarken chinesischen Binnenmarkt erwies sich auch im Berichtsjahr als die richtige Strategie. Hervorzuheben ist die zwischenzeitliche Markteinführung eines neuen fälschungssicheren einseitigen Testliners, der zum Wachstum der Gruppe und der Etablierung der Marke Youbisheng Green Paper beigetragen hat.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die wirtschaftliche und finanzielle Situation sowie die Entwicklung des Unternehmens. In diesem Zusammenhang hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand grundsätzliche Fragen der Geschäfts- und Unternehmenspolitik, der Unternehmensstrategie, der finanziellen Entwicklung und der Ertragslage der Gesellschaft sowie Fragen zu Geschäften erörtert, die für die Gesellschaft von Bedeutung sind.

Der Aufsichtsratsvorsitzende hat mit dem Vorstand auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigen Abständen alle Themen und Fragen von wesentlicher Bedeutung erörtert und abgestimmt.

Die Struktur der Youbisheng Green Paper Unternehmensgruppe mit ihrer deutschen, börsennotierten Konzernspitze, einer Zwischenholding in Hongkong und einer operativen Tochter in China bringt besondere Anforderungen aufgrund der räumlichen Trennung, sprachlicher Gegebenheiten und unterschiedlicher Mentalitäten an das Management und den Aufsichtsrat mit sich. Ein reger, offener Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat trug zum gegenseitigen Verständnis und Vertrauen bei. Die jederzeitige Bereitschaft des Vorstands, den hohen Anforderungen an ein auf den Kapitalmarkt orientiertes Unternehmen Rechnung zu tragen, unterstreicht den Willen, im Wege einer guten Corporate Governance das Vertrauen der Aktionäre in die Youbisheng Green Paper AG zu stärken.

Eine wichtige Aufgabe des Aufsichtsrats bestand im Berichtszeitraum darin, den Vorstand im Hinblick auf die Finanzierung einer weiteren Produktionslinie beratend zu begleiten.

Die Informationsübermittlung des Vorstands an den Aufsichtsrat erfolgte kontinuierlich, umfassend und zeitnah sowohl in mündlicher, als auch in schriftlicher Form. Zu allen Geschäften und Maßnahmen, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, hat der Vorstand dem Aufsichtsrat eine detaillierte Darstellung und Begründung vorgelegt und die erforderliche Zustimmung eingeholt.

Somit hat der Aufsichtsrat in Erfüllung seiner ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Beratungs- und Überwachungsfunktionen im Geschäftsjahr 2012 die Tätigkeit des Vorstands im Interesse der Gesellschaft und ihrer Aktionäre laufend überwacht und diesen beratend begleitet. Maßstab für diese Überwachung waren namentlich die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung und Konzernleitung.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2012 fanden 6 Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen bei den Sitzungen des Aufsichtsrats entweder durch persönliches Erscheinen oder per Zuschaltung im Rahmen einer

Telefonkonferenz teil. Bei den Sitzungen waren stets alle Aufsichtsratsmitglieder anwesend, bis auf eine Ausnahme, bei der Herr Zhang Dao Pei gesundheitsbedingt fehlte; Beschlüsse wurden auf dieser Sitzung nicht gefasst.

Da der Aufsichtsrat lediglich aus drei Personen besteht, hat er keine Ausschüsse gebildet. Der Aufsichtsrat behandelt die relevanten Themen im gesamten Gremium.

Aufsichtsratssitzungen und Beschlüsse

26. April 2012: Der Jahresabschluss wurde am Sitz der operativen Gesellschaft in China besprochen.

30. April 2012: Im Wege einer telefonischen Beschlussfassung unter Teilnahme der Vorstandsmitglieder und des Jahresabschlussprüfers, Herrn Binder, wurde der Jahresabschluss 2011 gebilligt. Gegenstand der Tagesordnung waren zudem Beschlussfassungen über den Bericht des Aufsichtsrates, den Corporate Governance Bericht und die Prüfung des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie des vom Abschlussprüfer erstellten Prüfungsberichts.

23. Mai 2012: Im Wege einer telefonischen Beschlussfassung wurden die Tagesordnungspunkte der ordentlichen Hauptversammlung und die Beschlussvorschläge behandelt und ein entsprechender Beschluss gefasst.

23. August 2012: Im Wege einer Telefonkonferenz gab der Vorstand einen Statusbericht auf Basis der Halbjahreszahlen. Zudem wurde der weitere Finanzierungsbedarf erläutert sowie die mögliche Platzierung einer Anleihe. Beschlüsse wurden nicht gefasst.

10. Oktober 2012: Im Wege einer Telefonkonferenz wurden erneut die Möglichkeiten zur Platzierung einer Anleihe ausführlich erläutert und denkbare Eckdaten besprochen. Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates erfolgte nicht.

23. November 2012: Im Wege einer Telefonkonferenz erläuterte der Vorstand die Gründe für eine voraussichtliche Verschiebung der Platzierung einer Anleihe auf mindestens Anfang Januar 2013. Des Weiteren ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand die finanzielle Situation der Gesellschaft erläutern. Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

Besetzung des Aufsichtsrats

Veränderungen in der Besetzung des Aufsichtsrates gab es im Berichtszeitraum nicht. Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. August 2012 wurde der Aufsichtsrat in der identischen Zusammensetzung erneut bestellt und zwar für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr beschließen wird.

Jahresabschluss und Konzernabschluss 2012

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, wurde durch die Hauptversammlung vom 2. August 2012 für das Geschäftsjahr zum Jahresabschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer gewählt, der Aufsichtsrat hat den entsprechenden Prüfungsauftrag erteilt.

Der vorliegende Jahresabschluss der Youbisheng Green Paper AG zum 31. Dezember 2012 nach HGB, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 nach IFRS/IAS sowie der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht wurden durch den Abschlussprüfer unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Insbesondere die Prüfung des internen Kontrollsystems wurde als Prüfungsschwerpunkt mit dem Abschlussprüfer vereinbart. Auch das Risikomanagement des Konzerns war gemäß den gesetzlichen Bestimmungen Gegenstand der Abschlussprüfung.

Der Aufsichtsrat ließ sich vom Abschlussprüfer regelmäßig über den Fortgang der Abschlussprüfung informieren und hat dessen Prüfungsberichte zustimmend zur Kenntnis genommen. Jahres- und Konzernabschluss sowie der

zusammengefasste Lagebericht der Youbisheng Green Paper AG und des Konzerns sowie die Prüfungsberichte der Warth & Klein Grant Thornton AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats vom 30. April 2013 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Insbesondere hat er Erläuterungen zu Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft sowie des Konzerns abgegeben und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Youbisheng Gruppe und der Youbisheng Green Paper AG für das Geschäftsjahr 2012 eingehend geprüft und festgestellt, dass nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden vom Aufsichtsrat nach Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen. Mit Beschluss vom 30. April 2013 wurde der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss gebilligt. Der Aufsichtsrat hat auch den Konzernabschluss gebilligt. Dem zusammengefassten Lagebericht der Youbisheng Green Paper AG und des Konzerns und insbesondere der Beurteilung der weiteren Entwicklung des Unternehmens hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich darüber hinaus mit den Fragestellungen der Corporate Governance beschäftigt und dabei die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erörtert. Vorstand und Aufsichtsrat haben die gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG verabschiedet. Die Entsprechenserklärung ist sowohl im Corporate Governance Bericht enthalten, als auch auf der Internetseite der Gesellschaft zur Einsicht bereitgestellt. Den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex wurde mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung aufgeführten Punkte gefolgt. Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind dem Aufsichtsrat nicht bekannt.

Weitere Ausführungen zum Thema Corporate Governance finden sich im gemeinsamen Corporate Governance-Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Da mit dem Mehrheitsaktionär kein Beherrschungsvertrag besteht, war der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet. In diesem Bericht, der dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt worden ist, wurden die Beziehungen des Mehrheitsaktionärs Hong Kong Kai Yuan International Investment Holdings Ltd. und den zum Youbisheng Green Paper-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst. Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2012 nicht vor. Der Abschlussprüfer hat den Bericht des Vorstands geprüft und hierüber einen Bericht erstellt, der dem Aufsichtsrat vorgelegt worden ist. Der Abschlussprüfer hat dazu den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands zu den Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie den hierzu erstellten Bericht des Abschlussprüfers gemäß § 314 AktG geprüft und erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss seines Berichts zu den Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nicht erhoben werden und der Aufsichtsrat mit dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer einverstanden ist.

Hamburg, den 30. April 2013

Für den Aufsichtsrat:

Gernot F.W. Kugler

Vorsitzender des Aufsichtsrats

MITGLIEDER DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Vorstand

Huang Haiming, CEO

- Vorstandsvorsitzender und CEO von YOUBISHEHNG PRC und Verantwortlicher für Strategie und Produktentwicklung

Hoo Kiet Chii, CFO

- Verantwortlicher für Finanzen, Rechnungswesen und Investor Relations, CFO seit Februar 2011

Mitglieder des Aufsichtsrats

Gernot Kugler (Vorsitzender)

Partner bzw. Mitglied von Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsgremien der folgenden Gesellschaften außerhalb des Unternehmens:

- Partner von KMP Kugler März & Partner GbR, Rechtsanwälte und Steuerberater in Hamburg
- Stellvertretender Vorsitzender im Vorstand der Dr. Hans Ritz und Lieselotte Ritz Stiftung, Hamburg

Verena Dylla (stellvertretende Vorsitzende)

Partner bzw. Mitglied von Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsgremien der folgenden Gesellschaften außerhalb des Unternehmens:

- keine

ZHANG Daopei

Partner bzw. Mitglied von Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsgremien der folgenden Gesellschaften außerhalb des Unternehmens:

- Nicht geschäftsführender Direktor von Youyuan International Holdings Ltd.

Youbisheng Green Paper AG

PRODUKTION UND PRODUKTBEISPIELE

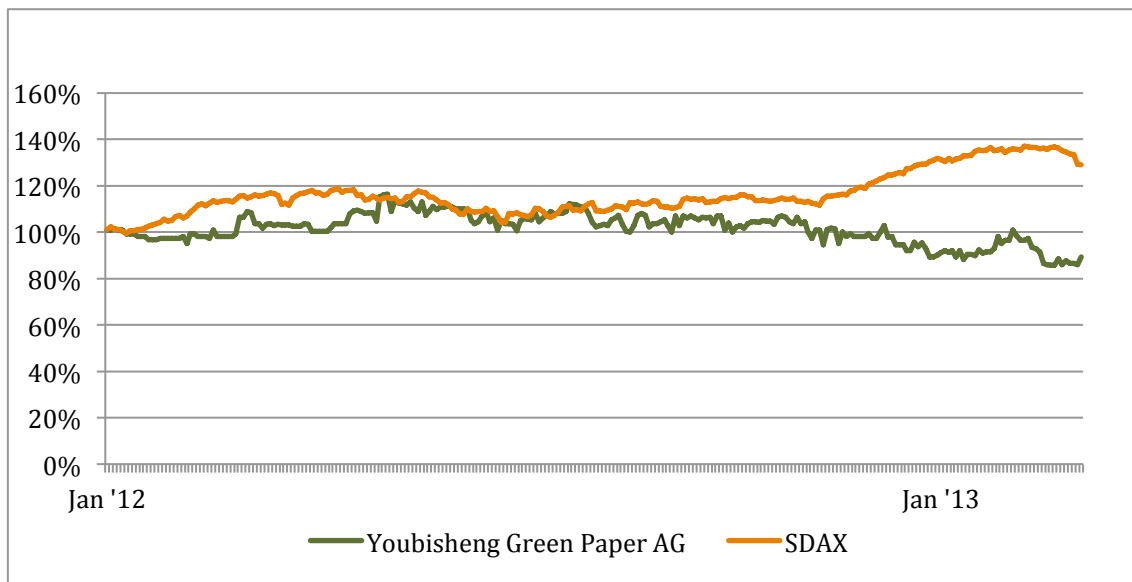


Die Aktie

Im Jahr 2012 wurde die Entwicklung an den Aktienmärkten weiterhin von der europäischen Staatsschuldenkrise überschattet. Letztlich überwog jedoch die Hoffnung auf eine positive Entwicklung der Weltkonjunktur, was insgesamt für starke Kursgewinne an den internationalen Börsen sorgte. Auch der deutsche Leitindex schloss zum Jahresende mit einem deutlichen Plus von 29% bei 7.612 Punkten. Der MDAX erreichte 2012 mit 11.914 Punkten sogar sein neues Allzeithoch und schloss mit einem satten Plus von 34%.

Der Vergleichsindex SDAX beendete das Börsenjahr 2012 ebenfalls mit einem Plus von 19%. Entgegen der allgemein starken Volatilität an den internationalen Aktienmärkten im Jahresverlauf und den hohen Kursgewinnen zum Jahresende entwickelte sich der Kurs der Aktie der Youbisheng Green Paper AG seitwärts und schloss zum Jahresende 2012 nahezu unverändert bei einem Kurs von 5,50 Euro.

RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG IN %



CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex sollen Vorstand und Aufsichtsrat jährlich im Geschäftsbericht über die Corporate Governance des Unternehmens berichten. Der Corporate Governance Bericht der Youbisheng Green Paper AG enthält auch die nach § 289a des Handelsgesetzbuchs abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a des Handelsgesetzbuchs umfasst die Entsprechenserklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes sowie eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat.

Der Corporate Governance Bericht steht ferner im Internet unter www.youbisheng-greenpaper.de, in der Rubrik Investor Relations zur Verfügung.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Angabe nach § 289a Abs. 2 Ziff. 1 HGB (Entsprechenserklärung 2012)

Gemäß § 161 AktG müssen der Vorstand und der Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft jährlich erklären, inwiefern den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden. Die folgende Entsprechenserklärung basiert auf den Empfehlungen des genannten Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010, die vom Bundesministerium der Justiz am 2. Juli 2010 veröffentlicht wurde. Vorstand und Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG haben erstmals am 30. April 2012 erklärt, dass den Empfehlungen der Regierungskommission für den Deutschen Corporate Governance Kodex mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Abweichungen seit der Börsennotierung entsprochen wurde und zukünftig entsprochen wird.

Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex:

- **Ziffer 2.3.3** des Kodex befasst sich mit der Stimmrechtswahrnehmung bei Abwesenheit durch Briefwahl, ohne ausdrücklich zu empfehlen, solche Möglichkeiten den Aktionären bereit zu stellen. Nach Meinung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind mit der Briefwahl noch immer verschiedene technische und rechtliche Probleme behaftet. Darüber hinaus hält die Youbisheng Green Paper AG im Geschäftsjahr 2012 erstmalig eine öffentliche Hauptversammlung ab und verfügt noch über keine Erfahrungswerte bezüglich der Nachfrage der Aktionäre nach einer solchen Dienstleistung. Daher hat der Vorstand von der durch Paragraph 18 Absatz 3 der Satzung der Gesellschaft eingeräumten Möglichkeit die Briefwahl zur Stimmrechtswahrnehmung zuzulassen, keinen Gebrauch gemacht. Aktionäre können jedoch auf elektronischem Wege Stimmrechtsvollmachten an den von der Gesellschaft bestellten Stimmrechtsvertreter abgeben.
- In **Ziffer 3.8 Abs. 3** des Kodex wird die Vereinbarung eines bestimmten Selbstbehalts in D&O-Policen (Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Organmitglieder) auch für Aufsichtsratsmitglieder empfohlen. Nach Auffassung der Gesellschaft wird die Haltung des Aufsichtsrats zu einer verantwortungsvollen Handlungsweise und die Einhaltung des deutschen Rechts nicht durch einen solchen bestimmten Selbstbehalt verbessert. Auch würde ein Selbstbehalt die Attraktivität der Aufsichtsratsstätigkeit reduzieren und damit auch die Chancen der Gesellschaft, im Wettbewerb qualifizierte Bewerber hierfür zu gewinnen. Der Empfehlung des Kodex wurde und wird in dieser Hinsicht nicht gefolgt.
- **Ziffer 4.1.5** des Kodex empfiehlt bei der Besetzung von Führungspositionen den Aspekt der Vielfalt in Betracht zu ziehen und, insbesondere, eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anzustreben. Die

Youbisheng Green Paper AG respektiert den Aspekt der Vielfalt. Allerdings liegt der Schwerpunkt auf der beruflichen Qualifikation der Kandidaten (Männer und Frauen).

- Nach **Ziffer 4.2.2** setzt das Aufsichtsratsplenium die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder fest und soll das Vergütungssystem für den Vorstand beschließen und regelmäßig überprüfen. Gemäß **Ziffer 4.2.3** des Kodex sollen monetäre Vergütungsteile fixe und variable Bestandteile umfassen, die auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sind. Der Aufsichtsrat hat dafür zu sorgen, dass variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben. Sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen soll bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden. Sämtliche Vergütungsteile müssen für sich und insgesamt angemessen sein und dürfen insbesondere nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele oder der Vergleichsparameter soll ausgeschlossen sein. Im Jahr 2011 wich die Youbisheng Green Paper AG von diesen Bestimmungen des Kodex ab, da der Vorstand keine Vergütung für seine Dienstleistung als Mitglied des Vorstands erhielt. Die Mitglieder des Vorstands erhielten nur eine Vergütung für ihre Dienste als Direktoren und / oder leitende Angestellte von Tochtergesellschaften. Darüber hinaus erhalten sie keine variablen monetären Vergütungen. Für das Geschäftsjahr 2012 sollen Dienstleistungsverträge abgeschlossen werden, die eine variable monetäre Vergütung für die Mitglieder des Vorstands vorsehen. Die variablen monetären Vergütungsbestandteile sollen vom Unternehmenserfolg und den allgemeinen Markt- und Wirtschaftsbedingungen abhängen.
- Die Youbisheng Green Paper AG weicht von den in **Ziffer 5.1.2** des Kodex dargelegten Empfehlungen ab. Die Entscheidungen über geeignete Kandidaten als Mitglieder des Vorstands werden auf rein objektiver Basis getroffen und ziehen hauptsächlich die berufliche Qualifikation der Kandidaten im Einklang mit den deutschen Rechtsvorschriften über die Berücksichtigung von Vielfalt in Betracht. Altersgrenzen für Mitglieder des Vorstands wurden nicht festgelegt.
- Aufgrund der Größe des Unternehmens besteht der Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG nur aus drei Mitgliedern und bildet keine Ausschüsse. Da es gesetzlich vorgeschrieben ist, dass jeder Ausschuss, der Entscheidungen vornimmt auch aus mindestens drei Mitgliedern bestehen muss, ist die Einrichtung von Ausschüssen weder erforderlich noch zweckmäßig. Damit weicht das Unternehmen von den Empfehlungen aus **Ziffer 5.2** und **Ziffer 5.3** des Kodex ab.
- Die Youbisheng Green Paper AG weicht von den in **Ziffer 5.4.1** des Kodex dargelegten Empfehlungen ab. Die Entscheidungen über geeignete Kandidaten zur Wahl als Mitglieder des Aufsichtsrats werden auf rein objektiver Basis getroffen und konzentrieren sich auf die berufliche Qualifikation der Kandidaten unter Berücksichtigung der deutschen Rechtsvorschriften über die Vielfalt. Es wurden keine Altersgrenzen für Mitglieder des Aufsichtsrats festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten es für sinnvoll, dass die Organe, die für Ernennungen einzelner Beitrittskandidaten zuständig sind, deren Alter zum Zeitpunkt der erstmaligen Wahl oder erneuten Berufung prüfen und dabei die Möglichkeit haben sollten, ältere Bewerber mit einschlägiger beruflicher oder anderer Erfahrung ernennen zu können, ohne an starre Altersgrenzen gebunden zu sein. Darüber hinaus sollen die Mitglieder des Aufsichtsrats die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahrnehmen und dabei von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden. Da die Anforderungen des Begriffs "angemessen" nicht klar sind, erklärt die Gesellschaft, von der Empfehlung abzuweichen.
- Im Gegensatz zu den Empfehlungen des Kodex in **Ziffer 5.4.6 Abs. 3 S.1** erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats nicht grundsätzlich eine erfolgsabhängige Vergütung. In Bezug auf die Steuer- und Überwachungsfunktionen des Aufsichtsrats, identifiziert die Youbisheng Green Paper AG derzeit keine Notwendigkeit für eine Änderung und ist der Auffassung, dass die aktuelle Vergütungsstruktur geeignet ist, um die Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats zu schützen. Die Satzung schließt eine

erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats daher nicht aus, überträgt die Entscheidung der Höhe der Vergütung aber an die Hauptversammlung.

- Der Konzernabschluss wird nicht innerhalb von 90 Tagen ab dem Ende des Geschäftsjahres und die Zwischenberichte voraussichtlich nicht innerhalb von 45 Tagen ab Ende des Berichtszeitraums öffentlich zur Verfügung gestellt werden, anders als in **Ziffer 7.1.2** des Kodex empfohlen. Die Gesellschaft kann angesichts der Notwendigkeit, ausländische Unternehmen in den Konzernabschluss und die Zwischenberichte einzubeziehen, nicht garantieren, dass sie diese empfohlenen Fristen des Kodex einhalten kann. Der Konzernabschluss wird jedoch innerhalb von vier Monaten ab Ende des Geschäftsjahres veröffentlicht werden, und Zwischenberichte werden innerhalb der gesetzlichen Fristen veröffentlicht werden.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben am 30. April 2013 gemäß §161 Aktiengesetz die Erklärung für 2013 abgegeben. Die Entsprechenserklärungen der Youbisheng Green Paper AG sind auf der Internetseite <http://www.youbisheng-greenpaper.de/de/investor-relations/corporate-governance/entsprechenserklaerung.html> der Gesellschaft zugänglich.

ARBEITSWEISE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Das duale Führungssystem der AG mit den Organen Vorstand und Aufsichtsrat, die beide mit jeweils eigenständigen Kompetenzen ausgestattet sind, ist ein Grundprinzip des deutschen Aktienrechts. Im Sinne der verantwortungsbewussten Unternehmensführung arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat bei der Steuerung und Überwachung und zum Wohle der Gesellschaft eng und vertrauensvoll zusammen.

Die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG findet ihre Grundlagen in den einschlägigen Gesetzen, der Satzung der Youbisheng Green Paper AG, den Hauptversammlungsbeschlüssen der Youbisheng Green Paper AG, der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, der Geschäftsordnung und dem Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand sowie den zahlreichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Gemäß Aktiengesetz bestellt der Aufsichtsrat die Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Geschäftsführung und entscheidet nach § 7 der Satzung, wie viele Mitglieder der Vorstand haben soll (laut Satzung besteht der Vorstand aus einem Mitglied oder mehreren Mitgliedern). Er kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. In der Satzung sind unter § 4 und § 5 Höhe und Verteilung des Grundkapitals, die Ermächtigungen zur Vornahme bestimmter Kapitalmaßnahmen und deren Durchführung geregelt, in Abhängigkeit von der Zustimmung des Aufsichtsrats. Der auf bestimmte Fälle beschränkte Ausschluss des Bezugsrechts bedarf ebenfalls der Zustimmung des Aufsichtsrats. Die Vertretungsregelung in § 9 der Satzung sieht vor, dass der Aufsichtsrat in Abweichung von der gemeinschaftlichen Vertretung jedem Vorstandsmitglied Einzelvertretungsberechtigung oder die Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB erteilen kann. Herrn HUANG Haiming wurde das Recht zur Einzelvertretung eingeräumt. Herr HUANG wurde auch von den Beschränkungen des § 181 S. 1 2. Alt. BGB befreit, wobei § 112 AktG unberührt bleibt.

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 11 Abs. 1 der Satzung aus drei Mitgliedern. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder werden von der Jahreshauptversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat erließ entsprechend § 8 der Satzung eine Geschäftsordnung für den Vorstand und erstellte einen Geschäftsverteilungsplan. Gemäß der Geschäftsordnung ist der Vorstand angehalten, mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens vertrauensvoll zusammen zu arbeiten. Dabei tragen die Mitglieder die gemeinsame Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung. Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten kollegial zusammen und unterrichten sich gegenseitig laufend über die wichtigen Maßnahmen und Vorgänge in ihren Geschäftsbereichen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, bei schwerwiegenden Bedenken bezüglich einer Angelegenheit eines anderen Geschäftsbereichs eine Beschlussfassung des Gesamtvorstands herbeizuführen, wenn die Bedenken nicht durch eine Aussprache mit dem verantwortlichen Mitglied

des Vorstands behoben werden können. Der Vorstand entscheidet in allen Angelegenheiten, in denen nach dem Gesetz, der Satzung oder der Geschäftsordnung eine Beschlussfassung durch den Vorstand vorgeschrieben ist. Weiter finden sich Regelungen zur Vertretung, eine Beschreibung der Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden, der Modus zur Einberufung der Vorstandssitzungen, deren Ablauf, die zugelassenen Arten der Beschlussfassung, die hierzu erforderlichen Mehrheiten und die Dokumentation der Sitzungen und Beschlüsse. Die Geschäftsordnung enthält darüber hinaus einen Katalog der Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Der Vorstand leitet die Gesellschaft, richtet die Gesellschaft strategisch aus, plant das Budget, legt es fest und plant, definiert und kontrolliert die Geschäftsbereiche. Er soll ein angemessenes Risikomanagement- und Kontrollsystem im Unternehmen sicherstellen. Systematisches Risikomanagement im Rahmen des wertorientierten Unternehmensmanagements soll dafür sorgen, dass Risiken frühzeitig erkannt, analysiert und bewertet sowie Risikopositionen optimiert werden.

Der Aufsichtsrat hat für seine eigene Tätigkeit eine Geschäftsordnung festgelegt. Sie betont die Pflicht des Aufsichtsrats, bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben vertrauensvoll mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens zusammenzuarbeiten. Des Weiteren ist die Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters, der Modus zur Einberufung von Sitzungen, deren Ablauf, die zugelassenen Arten der Beschlussfassung und die Dokumentation der Sitzungen und Beschlüsse im Detail geregelt. Der Aufsichtsrat entscheidet, ob die Vorstandsmitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilnehmen sollen, regelmäßig nimmt der gesamte Vorstand oder ein Vorstandsmitglied an den Sitzungen des Aufsichtsrats teil. Gegenstand einer weiteren Regelung ist die Anforderung, bei der Bestellung und Entlassung von Mitgliedern des Vorstands gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolge Sorge zu tragen.

Vorstand und Aufsichtsrat stehen in regelmäßigem Kontakt. Die ausreichende Informationsversorgung des Aufsichtsrats ist dabei gemeinsame Aufgabe von Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend über die Entwicklungen der Gesellschaft, die aktuelle Lage der Gesellschaft, bestehende Risiken und deren Entwicklung. Er berichtet schriftlich und mündlich zu den einzelnen Tagesordnungspunkten und Themen, zu denen Beschlüsse getroffen werden müssen, und beantwortet die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Gemeinsam wird die mit dem Vorstand erarbeitete Strategie erörtert und abgestimmt. Das Fortschreiten der Umsetzung der strategischen Planung und mögliche Abweichungen werden an den Aufsichtsrat berichtet. Wesentliche Entscheidungen des Vorstands sind an die notwendige Zustimmung des Aufsichtsrats gebunden. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat über das Chancen- und Risikomanagement des Konzerns.

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand bei seinen Tätigkeiten und ist in Entscheidungen von fundamentaler Bedeutung für die Gesellschaft unmittelbar eingebunden. Über die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns erhält der Aufsichtsrat regelmäßig schriftliche Berichte. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen sollen dem Aufsichtsrat detailliert erläutert werden. Der Aufsichtsratsvorsitzende wird darüber hinaus regelmäßig und unmittelbar über die aktuelle Situation, wichtige Geschäftsvorfälle und bevorstehende bedeutsame Entscheidungen unterrichtet.

Über die Tätigkeit des Aufsichtsrats wird jedes Jahr im Bericht des Aufsichtsrats berichtet, der vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats in der Hauptversammlung erläutert wird.

Der aus drei Personen bestehende Aufsichtsrat der Gesellschaft hat keine Ausschüsse gegründet, da dies für nicht sinnvoll und praktikabel erachtet wird, und behandelt die relevanten Themen im gesamten Gremium. Dies betrifft maßgeblich die Prüfung der Quartals- und Jahresabschlüsse sowie Personalien des Vorstands.

Für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder besteht eine D&O-Versicherung, wobei mit den Vorstandsmitgliedern ein Selbstbehalt vereinbart wurde.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN UNTERNEHMENSMANAGEMENTPRAKTIKEN

Die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts ist Leitlinie des Handelns der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG. Das Vertrauen der Aktionäre und anderen Interessengruppen in eine effektive und transparente Unternehmensführung zu sichern, ist von vorrangiger Bedeutung. Ziel der Investor Relations Arbeit bei der Youbisheng Green Paper AG ist es, den Erwartungen der Kapitalmärkte nach Transparenz zu erfüllen und den Aktionären ein richtiges Bild des Unternehmens (True and Fair View) zu vermitteln. Dabei werden dem Prinzip des „Fair Disclosure“ folgend, alle Aktionäre und wesentliche Zielgruppen informationell grundsätzlich gleich behandelt. Die zu Grunde liegende Regel ist, die Eigentümer der Gesellschaft zuverlässig und zeitnah über wesentliche Ereignisse in ihrem Unternehmen zu informieren. Transparenz zu zeigen bedeutet auch, die Chance zu haben, neue Investoren im In- und Ausland zu gewinnen. Daher arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat laufend daran, die Kommunikation zu optimieren, um eine nachhaltige und angemessene Bewertung der Aktie zu erzielen.

Die Unternehmenswebsite <http://www.youbisheng-greenpaper.de/en.html> bietet darüber hinaus weitere Informationen zum Konzern, seinem Geschäftsmodell und seinen Produkten.

ANGABEN ZUM RISIKOMANAGEMENT

Zu einer guten Corporate Governance gehört auch der verantwortungsbewusste Umgang des Unternehmens mit Risiken. Die Youbisheng PRC hat mittlerweile ein Projekt begonnen, welches auch zu einem Risikofrüherkennungssystem der Youbisheng Green Paper AG entwickelt werden soll. Der Vorstand teilt dem Aufsichtsrat regelmäßig bestehende Risiken, deren Entwicklung und die eingeleiteten Vorsorgemaßnahmen mit.

Weitere Einzelheiten zum Risikomanagement sind im Chancen- und Risikobericht nachzulesen, die im zusammengefassten Lagebericht 2012 der Youbisheng Green Paper Group und Youbisheng Green Paper AG enthalten sind. Im Management-Bericht sind auch die gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geforderten Berichte zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystem enthalten. Die Überwachung der Einhaltung von Compliance-Richtlinien soll im Youbisheng Greenpaper-Konzern als wichtiger Bestandteil des Risikomanagements definiert werden. Dazu soll auch die kontinuierliche Information der Mitarbeiter zu den fundamentalen rechtlichen Grundlagen und den entsprechenden Anforderungen für die interne und externe Kommunikation gehören. Alle relevanten Personen, die für das Unternehmen tätig sind und bestimmungsgemäß Zugang zu Insiderinformationen haben, werden in einem Insiderverzeichnis geführt und über die sich aus dem Insiderrecht ergebenden Pflichten informiert.

VERGÜTUNG

Im Geschäftsjahr 2012 erhielten die Vorstandsmitglieder der Youbisheng Green Paper AG von dieser weder eine fixe noch eine variable Vergütung für ihre Vorstandstätigkeit. Ihre sämtlichen Vergütungen wurden von den chinesischen Tochtergesellschaften im Rahmen ihrer dortigen Tätigkeiten bezahlt. Auf variable Vergütungsbestandteile wurde aus Vereinfachungsgründen, anders als vom Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlen, verzichtet.

Zum 31. Dezember 2012 bestanden keine Optionsrechte und auch kein gültiges Optionsrechtprogramm, so dass keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Youbisheng Green Paper AG hält.

Weitere Details zum Vergütungssystem der Organe sind im Abschnitt „Vergütungssystem“ auf Seite 32 des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts enthalten.

Der Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG erhält eine feste Vergütung, über welche die Jahreshauptversammlung, welche die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2012 entlastet, beschließen wird. Die Jahreshauptversammlung hat gemäß der Satzung der Gesellschaft die Möglichkeit über die Höhe der Vergütung zu entscheiden. Eine variable Vergütung ist für den Aufsichtsrat darüber hinaus derzeit nicht vorgesehen. Die Satzungsregelung schließt eine solche Art der Vergütung jedoch nicht aus, so dass die Jahreshauptversammlung sie beschließen könnte.

WERTPAPIERBESITZ VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT / MITTEILUNGSPFLICHTIGE WERTPAPIERGESCHÄFTE

Herr HUANG Haiming hält als Vorstandsvorsitzender und Gründer des Unternehmens mittelbar rund 90,49 % der Aktien (9.246.000 Stück). Frau Verena Dylla hält 0,0097 % der Aktien (1.000 Stück). Die sonstigen Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat halten keine Anteile am Unternehmen. Die Gesellschaft selbst hält keine eigenen Aktien.

Gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats gesetzlich verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren der Youbisheng Green Paper AG offen zu legen, soweit der Wert der von dem Mitglied und ihm nahe stehenden Personen innerhalb eines Kalenderjahrs getätigten Geschäfts die Summe von EUR 5.000 erreicht oder übersteigt. Im Geschäftsjahr 2012 fanden gemäß § 15a WpHG folgende Wertpapiergeschäfte in Aktien der Youbisheng Green Paper AG von mitteilungspflichtigen Personen aus dem Vorstand und Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG statt:

- Am 16. Mai 2012 kaufte Frau Verena Dylla 1.000 Stück Aktien der Youbisheng Green Paper AG

Alle Geschäfte werden, sobald sie erfolgen, auf der Website des Unternehmens unter <http://www.youbisheng-greenpaper.de/investor-relations/publikationen.html> veröffentlicht.

Keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder hält derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Youbisheng Green Paper AG.

Köln, 30. April 2013

Der Aufsichtsrat

Der Vorstand

Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht

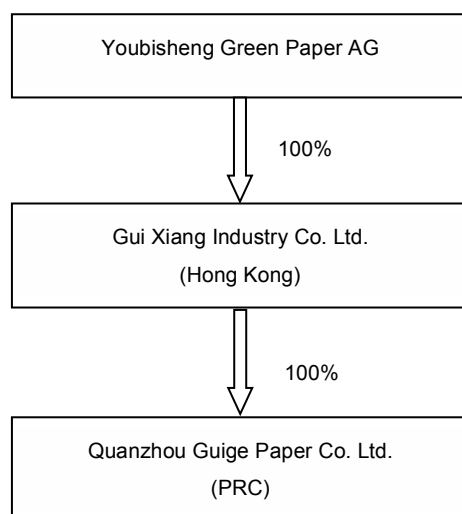
KONZERNPROFIL

Die Youbisheng Green Paper AG ist die deutsche Holdinggesellschaft eines in der Cleantech-Industrie führenden chinesischen Herstellers von umweltfreundlichem Linerboard, das bis zu 100 % aus Altpapierfasern besteht. Das qualitativ hochwertige und innovative Linerboard von Youbisheng nimmt eine besondere Position auf dem chinesischen Markt ein und wird in einer unternehmenseigenen Produktionsstätte nahe der Stadt Quanzhou in der Provinz Fujian, Volksrepublik China, hergestellt. Linerboards werden in der Verpackungsindustrie für diverse Produkte wie Schuhkartons, Schachteln, Produktetiketten, Papiertüten, Umschläge, Akten und Anhängeschildchen verwendet. Youbisheng beliefert hauptsächlich Druckereien und Hersteller von Verpackungsmaterialien, die Verpackungslösungen für Markenartikel in den Bereichen Schuhfabrikation, Bekleidungsindustrie, Elektronikzeugnisse und Spielwaren umfassen. Seit 2000 ist Youbisheng als Papierproduzent tätig und einer der größten Linerboard-Hersteller in den Provinzen Fujian und Guangdong, in denen insgesamt rund 141 Millionen Menschen leben.

Youbisheng war kontinuierlich mit der Entwicklung innovativer Produkte befasst und war 2008 der erste Hersteller von Linerboard, das zu 100 % aus Recyclingpapier besteht. In 2010 brachte Youbisheng doppelseitiges Linerboard auf den Markt, das aufgrund seiner hohen Belastbarkeit und beidseitigen Bedruckbarkeit den herkömmlichen Standard-Kraftliner ersetzt. Im Oktober 2011 wurde für die Produktion kleiner Kartonagen mit hoher Stabilität ein neues einseitiges Linerboard mit einer höheren Grammatur von 400g/m² eingeführt. Das fälschungssichere Linerboard, das der Verpackung von Markenartikeln dient, die vor Fälschungen geschützt werden sollen, kam im Februar 2012 auf den Markt. Die nächste Produkteinführung wird das sogenannte superdünne Linerboard, das sich zur Isolierung von elektronischen Schaltkreisen eignet. Das Produkt durchläuft gerade die Testphase und das Management ist bereits an potentielle Kunden herangetreten, um ihnen das Produkt vorzustellen. Die Markteinführung dieser Produktneuheit wird für das Jahr 2013 erwartet.

KONZERNSTRUKTUR

Der Youbisheng-Konzern wurde am 18. Mai 2011 im Wege einer Sacheinlage gegründet. Zu diesem Zeitpunkt ging das gesamte Grundkapital der Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hongkong („Youbisheng HK“) rechtmäßig auf die Youbisheng Green Paper AG, Köln, Deutschland über. Youbisheng HK ist eine Zwischenholdinggesellschaft für die operative Einheit Quanzhou Guige Paper Co., Ltd. („Youbisheng PRC“), die in der Volksrepublik China („VRC“) ansässig ist. Das operative Geschäft des Youbisheng-Konzerns wurde und wird von der Youbisheng PRC ausgeführt.



Im Zuge der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. April 2011 wurde das gezeichnete Kapital der Youbisheng Green Paper AG von EUR 50.000 um EUR 9.950.000 auf EUR 10.000.000 erhöht. Die Kapitalerhöhung durch Sacheinlage wurde beim Amtsgericht Köln im Handelsregister eingetragen. Im Juli 2011 wurden die Aktien der Youbisheng Green Paper AG erstmalig im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, einem Teilbereich des regulierten Markts, gehandelt.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Der Weltwirtschaft fehlte es aufgrund der europäischen Schuldenkrise und der eher fragilen US-Wirtschaft im gesamten Verlauf des Jahres 2012 an Stabilität. Als zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt kommt China eine wichtige Rolle im Prozess der Stabilisierung der Weltwirtschaft zu. Die chinesischen Exporte gingen zwar aufgrund der schwachen Nachfrage aus Amerika zurück, doch hat die Regierung den Renminbi nicht abgewertet. Vielmehr verstärkte China seine Auslandsinvestitionen sogar, um die Wirtschaft verschiedener Länder zu stützen. Auch die chinesischen Verbraucher haben ihre Ausgaben für europäische und amerikanische Produkte erhöht.

Aufgrund der schwachen Nachfrage aus dem Ausland schwächte sich jedoch das BIP-Wachstum auf 7,8 % ab. Für China war 2012 ein schwieriges Jahr und um diese Entwicklung umzukehren, ergriff die Regierung verschiedene aggressive wirtschaftspolitische Maßnahmen. Allein zweimal senkte sie in 2012 die Leitzinsen. Dabei blieb die Inflation unter Kontrolle, obwohl die Arbeitseinkommen kontinuierlich stiegen und für die Bevölkerung ausreichend Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Zugleich fördert die Regierung Investitionen aus dem Ausland und Inland, um das Wachstum vor allem in den Provinzen im Inneren des Landes anzukurbeln. Zusätzlich sorgt sie für die Belebung des heimischen Konsums. Sie ermuntert die Verbraucher dazu, zum Beispiel ihre alten Haushaltsgeräte durch energiesparende Neugeräte zu ersetzen.

Anfang 2012 entwickelten sich die chinesischen Im- und Exporte rückläufig, was zu einer Ermäßigung des BIP-Wachstums im ersten bis dritten Quartal führte. Die Maschinenimporte zogen im vierten Quartal wieder an, was auf eine weitere Erholung hindeutete. Zur gleichen Zeit spürten die Unternehmen in China wie die Nachfrage aus dem Ausland zunahm. Schließlich verzeichnete das BIP im vierten Quartal ein Wachstum von 8,1 %. Besonders erfreulich für China ist die Tatsache, dass vor allem in den städtischen Gebieten das verfügbare Einkommen weiter steigt, und zwar um rund 12,6 %, so dass es dem chinesischen Einzelhandel gelang, sein Wachstum beizubehalten. In diesem Bereich lag das Wachstum bei rund 14,3 %. Die Inlandsnachfrage trug zur Stützung des Wachstums in China bei, wenngleich im Gesamtjahresvergleich ein geringeres BIP-Wachstum erwartet wird.

Die meisten chinesischen Branchen wachsen dank der Regierungsmaßnahmen mit einem gesunden Tempo. Im Zuge des Versuchs, die Entwicklung im Inneren von China voranzubringen, investierten verschiedene Branchen verstärkt unter anderem in den Provinzen Hube, Henan und Sichuan. Die ergriffenen Maßnahmen unterstützten die Menschen in diesen Provinzen dabei, ihr Einkommen zu steigern und kräftigt infolgedessen die Inlandsnachfrage.

Nachdem der reibungslose Wechsel an der politischen Spitze des Landes gelungen ist, dürfte China den Erwartungen zufolge Europa und die USA in wirtschaftlicher Hinsicht auch künftig übertreffen. Der neue Staatspräsident Xi Jinping hat klar gemacht, dass er die von Deng Xiaoping eingeleitete Politik weiter verfolgen und die wirtschaftliche Entwicklung auf dem Reformweg fördern will. China wird auch in 2013 zur Stabilität und zum Wachstum der Weltwirtschaft beitragen.

BRANCHENENTWICKLUNG

Die chinesische Papierindustrie musste aufgrund des Exportrückgangs ein schweres Jahr durchstehen. Papier wird traditionell in der Druckmedienbranche verwendet, doch kommt es aufgrund des Wirtschaftswachstums zunehmend auch in der Verpackungsindustrie zum Einsatz. Linerboard-Produkte stehen in enger Beziehung zu den Verbraucherbranchen, da sie weitgehend für die Verpackung von Verbrauchsgütern verwendet werden. Als die zweitgrößte Volkswirtschaft nach den USA beläuft sich Chinas Papierverbrauch auf mehrere Hundert Millionen Tonnen

pro Jahr, wobei die Volumina vor allem in der auf Verbraucherprodukte spezialisierten Verpackungsindustrie hoch sind. Die Produktion von Linerboard entwickelt sich nach wie vor parallel zum Wachstum bei den Verbrauchsgütern.

Gegenwärtig verlagert sich die Produktion von den chinesischen Küstengebieten in die Zentralprovinzen. Zurückzuführen ist dies auf die verschiedenen staatlichen Anreize für Unternehmen, die im Inneren des Landes investieren. Die chinesische Regierung versucht damit, die Wirtschaftsentwicklung in den verschiedenen geografischen Regionen anzugleichen.

Da die Produktion der Linerboard-Industrie auf Papierzellstoff und Recyclingpapier beruht, wirken sich deren Preisschwankungen auf die Entwicklung der Branche aus. In 2012 gingen die Preise beider Rohstoffe zurück. Insbesondere für Unternehmen, die weniger Papierzellstoff für die Produktion benötigen, ergaben sich Möglichkeiten, die Produktionskosten zu senken, da Papierzellstoff teurer als Recyclingpapier ist.

China importiert nach wie vor eine bedeutsame Menge von Papierzellstoff aus dem Ausland. Die Regierung hat jedoch begonnen, Hundert Millionen Hektar Land aufzuforsten, um Holz für industriell nutzbaren Papierzellstoff zu produzieren. Nach der ersten Ernte wird die Linerboard-Industrie weniger abhängig von ausländischem Papierzellstoff sein und in den Genuss der Kostenvorteile einer lokalen Zellstoffquelle kommen.

Der Umweltschutz ist für die Linerboard-Industrie nach wie vor ein Thema höchster Priorität. Die Regierung schließt nach wie vor Tier-2-Unternehmen, welche, aktuelle Umweltvorschriften nicht einhalten. Die anhaltende Restrukturierung der Branche hinterlässt ein Vakuum, das die großen Produzenten füllen und zur Expansion nutzen. Mittlerweile muss jede neue Produktionsanlage schon bei ihrer Genehmigung gewisse Umweltstandards einhalten.

Im Übrigen wirbt die Regierung für die Verwendung von Recyclingpapiertüten statt der weniger umweltfreundlichen Plastiktüten. Hierzu wird von Regierungsseite ein Bewusstsein unter der Bevölkerung geschaffen. Die Maßnahme hat in großen Städten wie Guangzhou, Shanghai und Peking aufgrund des höheren Bildungsstands der Menschen größeren Erfolg. Trotzdem fördert die Regierung die Verwendung von Papiertüten zur Minderung der Umweltschäden in allen Provinzen und es wird erwartet, dass die Linerboard-Industrie künftig die Früchte aus dieser staatlichen Maßnahme ernten wird.

ENTWICKLUNG DES YOUBISHENG-KONZERNS

Der Youbisheng-Konzern entwickelte sich im Geschäftsjahr 2012 erfolgreich weiter und erwirtschaftete Umsatzerlöse von TEUR 98.563. Es gelang, die Wertschöpfung deutlich zu steigern und den Bruttogewinn um 16% auf TEUR 26.745 zu erhöhen, obgleich das Absatzvolumen um 0,6% zurückging. Der in 2012 zu verzeichnende Rückgang der Altpapierpreise von rund 8,8% entlastete die Kostenseite und es gelang, diese Entlastung nur teilweise an die Abnehmer weitergeben zu müssen.

Während des Geschäftsjahrs stellte das Management sicher, dass Youbisheng die hohen Ansprüche seiner Kunden in Sachen Produkt- und Servicequalität erfüllt. Darüber hinaus war Youbisheng imstande, die Betriebs- ebenso wie die Produktionskosten zu senken. Aus diesem Grund konnte Youbisheng erneut wachsen und seinen Gewinn im Vergleich zum Vorjahr steigern. Das nächste Produkt in der Pipeline betrifft ein superdünnes Linerboard, das sich zur Isolierung von elektronischen Schaltkreisen eignet. Youbisheng plant die Markteinführung dieses neuen Produkts für das Jahr 2013.

Youbisheng schöpft seine Kapazitäten seit 2008 voll aus, so dass das Management einen Teil seiner Produktion an Subunternehmen ausgelagert hat. In 2012 beauftragte das Management ein neues Subunternehmen, das einseitiges Linerboard produziert. Das Management ist bestrebt, die eigene Produktion auszuweiten, und plant in der Stadt Huanggang in Hubei den Neubau einer Produktionsanlage mit einer Kapazität von 300.000 Tonnen jährlich.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Die nachfolgende Übersicht stellt das Gesamtergebnis des Youbisheng-Konzerns dar:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember	
	2012	2011
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	98.563	92.213
Umsatzkosten	(71.818)	(69.163)
Bruttogewinn	26.745	23.050
Sonstige betriebliche Erträge	77	874
Marketing- und Vertriebskosten	(754)	(220)
Verwaltungskosten	(2.247)	(2.929)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(48)	(8)
Finanzerträge	178	99
Finanzierungskosten	(22)	(28)
Ergebnis vor Steuern	23.929	20.838
Ertragsteuern	(6.236)	(5.528)
Periodengewinn	17.693	15.310
Sonstiges Ergebnis		
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	(1.021)	4.530
Gesamtergebnis der Periode	16.672	19.840
Ausgewählte Finanzkennzahlen		
Bruttogewinn-Marge	27,1%	25,0%
EBIT	23.773	20.767
EBIT-Marge	24,1%	22,5%
Periodengewinn-Marge	17,9%	16,6%

Umsatz und Ergebnis des Konzerns

Die Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe entstammen der Herstellung und dem Verkauf von einseitigen Testlinern („single-sided testliners“, SST), doppelseitigen Testlinern („double-sided testliners“, DST) und fälschungssicheren Testlinern („anti counterfeit testliners“, ACT). Seit 2008 arbeitet die Produktionsstätte der Unternehmensgruppe in Quanzhou, Volksrepublik China, an ihrer Kapazitätsgrenze. Folglich basiert der Umsatz auf der Auslagerung von Teilen der Produktion an Subunternehmen und die Optimierung des Sortiments im Hinblick auf Produkte mit höherer Wertschöpfung. Im Folgenden wird die Zusammensetzung der Umsatzerlöse des Konzerns im **Geschäftsjahr 2012** dargestellt:

		Absatzmenge Tonnen	Umsatzerlöse TEUR	Bruttogewinn TEUR
Youbisheng	Einseitiger Testliner	103.226	45.131	12.789
Youbisheng	Doppelseitiger Testliner	42.734	20.685	6.756
Youbisheng	Fälschungssicherer Testliner	4.518	2.179	777
Subunternehmen	Einseitiger Testliner	69.860	30.568	6.423
Summe		220.338	98.563	26.745

Im Folgenden wird die Zusammensetzung der Umsatzerlöse der Youbisheng HK für das **Geschäftsjahr 2011** dargestellt, das mit den Zahlen des Youbisheng Konzerns (siehe oben) vergleichbar ist:

		Absatzmenge Tonnen	Umsatzerlöse TEUR	Bruttogewinn TEUR
Youbisheng	Einseitiger Testliner	112.295	45.765	11.783
Youbisheng	Doppelseitiger Testliner	39.304	17.729	5.316
Subunternehmen	Einseitiger Testliner	70.142	28.719	5.951
Summe		221.741	92.213	23.050

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 92.213 auf TEUR 98.563, was einem Anstieg von 6,9 % entspricht. Trotz der eingeschränkten Kapazität gelang es dem Management, die Umsatzerlöse in der Berichtswährung durch Optimierung des Sortiments und Verbesserung der Verkaufspreise. Die Nachfrage nach Testlinern von Youbisheng PRC steigt rapide, was auf die hochwertigen und innovativen Produkteigenschaften zurückzuführen ist. Die Absatzmenge ging im Geschäftsjahr leicht von 221.741 Tonnen auf 220.338 Tonnen zurück. Ursache für den Rückgang ist ein Subunternehmerwechsel, durch den die Zuteilung der Produktionsmenge angepasst werden musste. Der durchschnittliche Verkaufspreis stieg um 7,5 % von EUR 416 auf EUR 447 pro Tonne. Der durchschnittliche Verkaufspreis in RMB sank um 2,7 % von RMB 3.753 auf RMB 3.648,65.

Die Unternehmensgruppe hat rund 90 Kunden, wobei 50,0 % unserer gesamten Umsatzerlöse 2012 auf unsere zehn größten Kunden entfielen. Ein Großteil unserer Kunden ist in den Provinzen Guangdong und Fujian mit etwa 141 Millionen Einwohnern ansässig.

Den höchsten Absatz von einseitigen Testlinern verzeichnete Youbisheng in den Provinzen Guangdong und Fujian, wohingegen doppelseitige Testliner und fälschungssichere Testliner auch an Kunden in anderen Regionen verkauft wurden. In der Berichtswährung stiegen die Umsatzerlöse aus SST von TEUR 74.483 auf TEUR 75.699, was einem Zuwachs von 1,6 % entspricht. Dieser Anstieg ist auf die Wechselkursdifferenzen zurückzuführen, denn tatsächlich

sanken die Umsatzerlöse in RMB von RMB 672 Mio. auf RMB 617 Mio., was einem Rückgang von 8,2 % entspricht. Die Absatzmenge sank um 9.351 Tonnen auf 173.086 Tonnen SST. Die Umsatzerlöse aus DST stiegen von TEUR 17.729 auf TEUR 20.685, was einem Zuwachs von 16,7 % entspricht. Der Grund hierfür ist, dass das Management den Schwerpunkt auf Produkte legte, die höhere Gewinnmargen erzielen. Die Absatzmenge von DST stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3.429 Tonnen auf 42.734 Tonnen. Im Geschäftsjahr brachte das Management den fälschungssicheren Testliner auf den Markt. Die Umsatzerlöse aus dem fälschungssicheren Testliner betragen TEUR 2.179. Die Bruttogewinn-Marge für den fälschungssicheren Testliner beläuft sich auf ca. 35,66 %.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten für das Jahr 2012 beliefen sich insgesamt auf TEUR 71.818 im Vergleich zu TEUR 69.163 im Vorjahr. Der größte Teil der Umsatzkosten entfällt auf Recyclingpapier, das ca. 60 % der Umsatzkosten ausmacht, gefolgt von Strom und Kohle, deren Anteil rund 15 % der Umsatzkosten beträgt. Die durchschnittlichen Umsatzkosten stiegen leicht von EUR 312 auf EUR 326 pro Tonne. In RMB gemessen sanken die durchschnittlichen Umsatzkosten jedoch von RMB 2.815 auf RMB 2.659 pro Tonne.

Analyse der Bruttogewinn-Marge

Die durchschnittliche Bruttogewinn-Marge stieg von 25,0 % auf 27,1. Aufgrund der innovativen Produkte war das Management von Youbisheng jedoch imstande, die Differenz zwischen dem Verkaufspreis des Testliners und den Produktionskosten zu vergrößern, was eine höhere Bruttogewinn-Marge zur Folge hatte.

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge stammen hauptsächlich aus staatlichen Fördermitteln, die von der chinesischen Lokalverwaltung gewährt wurden.

Marketing- und Vertriebskosten

Marketing- und Vertriebskosten umfassen insbesondere Lohnkosten sowie Transportkosten, die für die Lieferung der fertigen Produkte an unsere Kunden angefallen sind. Die Marketing- und Vertriebskosten beliefen sich auf TEUR 754 und sind im Vergleich zum Vorjahr, als sich der Posten auf TEUR 220 belief, erheblich angestiegen. Zurückzuführen ist dies auf den Wechsel eines Subunternehmens, dessen Standort von der Produktionsstätte der Youbisheng PRC weiter entfernt ist als der des vorhergehenden Subunternehmens und daher die Transportkosten gestiegen sind.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten umfassen vor allem Personalaufwand, Reisekosten, Bewirtungskosten, Fahrzeughaltung, planmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie sonstige Verwaltungskosten. Die Verwaltungskosten beliefen sich auf TEUR 2.247, was im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger ist, als die Aufwendungen für die Börsennotierung im Jahr 2011 zu Buche schlugen.

EBIT

Das EBIT von Youbisheng belief sich im Geschäftsjahr 2012 auf TEUR 23.773 im Vergleich zu TEUR 20.767 im Vorjahr. Die Zunahme geht hauptsächlich auf die höhere Brutto-Gewinnmarge der im Geschäftsjahr verkauften Güter zurück.

Finanzerträge

Die Finanzerträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2012 auf TEUR 178 nach TEUR 99 im Vorjahr und umfassen Zinsen aus Guthaben bei lokalen Banken.

Finanzierungskosten

Die Finanzierungskosten umfassen im Wesentlichen die Veränderung des Nettobarwerts der langfristigen Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Landnutzungsrechten.

Ertragsteuern

Die Youbisheng Green Paper AG erzielte im Geschäftsjahr keinen steuerpflichtigen Gewinn. Die operative Tochtergesellschaft in der Volksrepublik China unterliegt der Körperschaftsteuer der Volksrepublik China. Der Steueraufwand erhöhte sich mit dem steuerpflichtigen Gewinn von TEUR 5.528 auf TEUR 6.236. Der Körperschaftsteuersatz der operativen Einheit beträgt im Geschäftsjahr 25 %. Die Rückstellungen für Körperschaftsteuer auf Gewinne aus der operativen Geschäftstätigkeit in der Volksrepublik China richten sich nach der dortigen Steuergesetzgebung und den im Geschäftsjahr gültigen Körperschaftsteuersatz von 25 %. Im Steueraufwand enthalten sind der tatsächliche Ertragsteueraufwand sowie latente Steuern. Der latente Steueraufwand ist in der Hauptsache auf zeitliche Differenzen hinsichtlich der Berücksichtigung von Aufwendungen auf Landnutzungsrechte zurückzuführen.

Ergebnis nach Steuern

Der Periodengewinn für das Jahr 2012 belief sich auf TEUR 17.693 im Vergleich zu TEUR 15.310 im Vorjahr. Das Management legte im Geschäftsjahr den Schwerpunkt auf Produkte mit höheren Gewinnmargen, um einen höheren Gewinn zu erzielen.

Finanzlage

Konzernkapitalflussrechnung

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	23.929	20.838
Finanzerträge	(178)	(99)
Finanzierungskosten	22	29
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.853	1.762
Abschreibungen auf Landnutzungsrechte	17	16
Operativer Cashflow vor Änderungen des Nettumlaufvermögens	25.644	22.547
Verminderung/(Erhöhung) der Vorräte	1.455	(819)
Verminderung/(Erhöhung) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	(679)	(4.538)
Erhöhung/(Verminderung) der Rückstellungen	956	
Erhöhung/(Verminderung) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	(2.118)	4.713
Gezahlte Ertragsteuern	(6.228)	(4.578)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(19.030)	17.324
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	(1.257)	(106)
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(1.257)	(106)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erhaltene Finanzerträge	178	99
Finanzierungskosten	(23)	(29)
Ausgabe von Aktien	0	1.475
Erhöhung/(Verminderung) der Kreditverbindlichkeiten	(858)	(554)
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(703)	991
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	17.070	18.209
Währungsumrechnungseffekte	(805)	3.619
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	30.889	9.060
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	47.154	30.889

Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug TEUR 19.030 im Vergleich zu TEUR 17.324 im Vorjahr.

Die Investitionen betreffen im Wesentlichen einen neuen Großdampferzeuger, der die alte Anlage ersetzt. Für diesen Zweck wurden insgesamt TEUR 1.222 aufgewendet. Der Gesamtbetrag, der für die Installation gebraucht wurde, war TEUR 1.222, wobei der Konzern lediglich TEUR 106 für das Upgrading von Abwasser-Behandlungssystem gebraucht hatte.

Der Netto-Cashflow für die Rückzahlung von Kreditverbindlichkeiten betrug TEUR 858. Für das Geschäftsjahr 2011 betrug der Netto-Cashflow für die Rückzahlung von Kreditverbindlichkeiten TEUR 554. Der Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug TEUR 703 im Vergleich zum Jahr 2011 mit TEUR 991.

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds betrug im Geschäftsjahr TEUR 17.070, das sich auf einen Nettozuwachs von TEUR 18.209 im Jahr 2011 belief. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres betragen TEUR 47.154, im Vergleich zum Jahr 2011 mit TEUR 30.889.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich von TEUR 73.385 um TEUR 14.446 auf TEUR 87.831. Diese Zunahme resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie der liquiden Mittel.

Konzernbilanz

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember	
	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Landnutzungsrechte und Gebäude	5.073	5.515
Anlagen und Maschinen	8.346	8.677
Sonstige Sachanlagen	36	38
Aktive latente Steuern	43	79
	13.498	14.309
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.342	3.811
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	24.838	24.376
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.154	30.889
	74.334	59.076
Summe Aktiva	87.832	73.385
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.218	10.218
Kapitalrücklage	(5.685)	(5.685)
Gesetzliche Rücklage	9.081	9.081
Währungsrechnungsrücklage	8.304	9.325
Gewinnrücklagen	42.127	24.434
	64.045	47.373
Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	251	923

Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		
Passive latente Steuern	85	50
	336	973
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14.465	16.543
Kreditverbindlichkeiten	5.990	6.914
Rückstellungen	936	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen und nahestehenden Personen	613	118
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	1.447	1.464
	23.451	25.039
Summe Passiva	87.832	73.385

Langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte umfassen vornehmlich Landnutzungsrechte, Gebäude, Maschinen, Ausrüstung, Fahrzeuge, andere Sachanlagen und aktive latente Steuern. Der Betrag ging von TEUR 14.309 auf TEUR 13.498 zurück. Dieser Rückgang war, abgesehen vom Rückgang der aktiven latenten Steuern von TEUR 79 auf TEUR 43, auf die Investitionen übersteigende Abschreibungen des Geschäftsjahres zurückzuführen.

Kurzfristige Vermögenswerte

Kurzfristige Vermögenswerte umfassen Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen zum Ende des Geschäftsjahres von TEUR 59.076 auf TEUR 74.334. Vorräte beinhalten Rohstoffe und Fertigerzeugnisse. Der Wert der Vorräte verringerte sich von TEUR 3.811 auf TEUR 2.342, weil der Preis von Altpapier zurückging und geringere Mengen vorgehalten wurden. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von TEUR 23.500 auf TEUR 22.251. Sonstige Forderungen nahmen aufgrund der erstattungsfähigen deutschen Umsatzsteuer und einer Anzahlung auf die Produktion eines Subunternehmens bei Youbisheng PRC von TEUR 876 auf TEUR 2.587 zu. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen signifikant von TEUR 30.889 auf TEUR 47.154. Der Anstieg beruht vornehmlich auf dem Cash Flow, der aus laufender Geschäftstätigkeit generiert wurde.

Eigenkapital

Die Kapitalrücklagen umfassen das Agio aus der Sacheinlage der Anteile an der Youbisheng HK in die Youbisheng AG sowie das Agio aus dem Börsengang im Juli 2011. Die Kapitalrücklage der Youbisheng AG beläuft sich auf TEUR 21.257, aber aufgrund der Anwendung der Grundsätze des umgekehrten Unternehmenserwerbs (reverse acquisition) waren verschiedene Konsolidierungseffekte mit der Kapitalrücklage zu verrechnen, so dass diese im Konzern zum 31. Dezember 2012 TEUR (5.685) betrug.

Die gesetzlichen Rücklagen belaufen sich unverändert auf TEUR 9.081 und betrifft allein die Youbisheng PRC. Die Gesetzgebung der Volksrepublik China sieht vor, dass die Youbisheng PRC 15 % ihres Gewinns nach Steuern der gesetzlichen Rücklage zuführt. Hat dieser Betrag 50 % des eingezahlten Grundkapitals erreicht, kann das Unternehmen die Einstellung in die Rücklage beenden. Youbisheng PRC stellte die Einzahlungen in die Rücklage im Geschäftsjahr ein, da die Hälfte des eingezahlten Grundkapitals im letzten Jahr erreicht wurde.

Infolge der Differenzbeträge aus Devisenumrechnungen sank die Währungsumrechnungsrücklage von TEUR 9.325 auf TEUR 8.304.

Die Gewinnrücklage stieg von TEUR 24.434 auf TEUR 42.127.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen den Nettobarwert der ausstehenden Raten für Landnutzungsrechte.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, kurzfristige Kreditverbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen, Steuerverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen von TEUR 16.543 auf TEUR 14.465 zurück. Kurzfristige Rückstellungen werden im Wesentlichen gebildet für ungezahlte Beiträge zum Wohnungsbaufonds und zur Sozialversicherung für die Mitarbeiter der Youbisheng PRC. Sie betragen TEUR 936 zum Jahresende. Bei Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen handelt es sich um Verwaltungsaufwendungen, die im Namen von Youbisheng von nahestehenden Unternehmen und Personen gezahlt wurden. Steuerverbindlichkeiten sanken von TEUR 1.464 auf TEUR 1.447.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Youbisheng Green Paper AG

Die folgende Information bezieht sich auf den separaten Jahresabschluss der Youbisheng AG, der gemäß den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt wurde. Da Youbisheng Green Paper am 12. April 2011 gegründet wurde, beziehen sich die Vergleichszahlen für 2011 auf den Zeitraum vom 12. April 2011 bis 31. Dezember 2011.

Ertragslage

Die Youbisheng Green Paper AG ist eine Investment Holding und stellt administrative Leistungen für die Youbisheng Gruppe zur Verfügung. Der Umsatz der Youbisheng Green Paper AG ergibt sich aus der Management Fee von Youbisheng HK. Die Finanzerträge betragen TEUR 34 und ergaben sich aus dem Darlehen, das der Youbisheng Hong Kong gewährt wurde. Zuzüglich sonstiger Erträge TEUR 9 und abzüglich abzüglich der Verwaltungskosten von TEUR 596 hatte die Youbisheng AG einen Nettoverlust von TEUR 535.

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	18	9
Sonstige betriebliche Erträge	9	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(596)	(637)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	34	3
Jahresfehlbetrag	(535)	(625)

Finanz- und Vermögenslage

	31. Dez. 20	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.000	30.000
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	680	680
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	292	240
Sonstige Vermögensgegenstände	160	87
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4	138
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	30	34
Summe Aktiva	31.166	31.179
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	10.218	10.218
Kapitalrücklage	21.257	21.257
Bilanzverlust	(1.160)	(625)
Sonstige Rückstellungen	221	111
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117	217
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	513	0
Summe Passiva	31.166	31.179

Die Bilanz der Youbisheng Green Paper AG nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften weist ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 30.315 aus. Im Geschäftsjahr 2012 realisierte die Youbisheng AG einen Verlust von TEUR 535, der größtenteils durch Verwaltungsaufwendungen, insbesondere Rechtsanwalts- und Beratungshonorare, verursacht wurde.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Beteiligung an der Youbisheng HK. Aus den Erlösen des Börsenganges wurden TEUR 680 der Youbisheng HK als Ausleihung zur Verfügung gestellt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Youbisheng PRC. Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft die D&O Versicherung sowie Gebühren für den designated Sponsor. Die Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen und sonstige Risikopositionen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 117 umfassen im Wesentlichen zum Stichtag noch nicht bezahlte Beratungsleistungen.

Der von der Tochtergesellschaft vereinnahmte Ertrag für die erbrachten Management-Dienstleistungen betrug TEUR 18. Youbisheng AG berechnete der Youbisheng HK Zinsen in Höhe von TEUR 34 für das Darlehen, das ihr bereitgestellt wurde. Sonstige betriebliche Aufwendungen von TEUR 596 beziehen sich auf die laufenden Geschäftskosten, und zwar vor allem für die Aufstellung und Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses sowie Rechts- und Beratungskosten. Aufgrund des im Geschäftsjahr 2012 realisierten Verlusts sind keine Körperschaftsteuern entstanden.

Die von verbundenen Unternehmen fälligen Forderungen in Höhe von TEUR 972 beinhalten auch ein unternehmensinternes Darlehen in Höhe von TEUR 680. Sonstige Forderungen belaufen sich auf TEUR 160, die hauptsächlich im Zusammenhang mit Umsatzsteuererstattungsansprüchen und sonstigen kurzfristigen Forderungen entstanden sind. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 4 beziehen sich auf liquide Mittel auf Girokonten.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Das Geschäftsergebnis von Youbisheng entsprach im Geschäftsjahr 2012 im Wesentlichen den Erwartungen. Das Umsatzziel von EUR 105 Mio. wurde knapp verfehlt, andererseits wurde die angestrebte EBIT-Marge von 20 % deutlich übertroffen.

Youbisheng AG ist eine Holdinggesellschaft, die für die Youbisheng HK Managementdienstleistungen erbringt und Darlehen zur Verfügung stellt. Aufgrund des geringen Dienstleistungshonorars und der niedrigen Zinserträge hat das Unternehmen einen Verlust in Höhe von TEUR 535 erwirtschaftet.

WEITERE FAKTOREN MIT EINFLUSS AUF DAS ERGEBNIS

Forschung und Entwicklung

Youbisheng PRC hat eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung eingerichtet, um verschiedene neue Produkte zu entwickeln und wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Youbisheng PRC konzentriert sich gezielt auf die Qualität und Innovation von Produkten. Darüber hinaus arbeitet Youbisheng PRC eng mit der Universität für Land- und Forstwirtschaft Fujian zusammen, um sowohl die Produktionstechnologie als auch die Produktqualität zu verbessern. Youbisheng PRC war daher in der Lage, Testliner mit einer höheren Grammat, doppelseitige Testliner und fälschungssichere Testliner, die im Februar 2012 lanciert wurden, zu entwickeln und herzustellen. Die Unternehmensgruppe wird weiter in die Forschung und Entwicklung investieren, um der Nachfrage der Kunden gerecht zu werden und mit neuen innovativen Produkten von hoher Qualität zu überzeugen. Youbisheng plant für 2013 eine weitere Markteinführung. Das neue Produkt richtet sich an die Elektronikbranche, wo es der Isolierung von elektronischen Schaltkreisen dient. Dessen potenzielle Abnehmer werden sich in jeder Hinsicht von unseren gegenwärtigen Kunden unterscheiden, von denen die meisten Unternehmen in der Verpackungs- und Druckindustrie sind, denn bei ihnen handelt es sich um Elektronikunternehmen. Der Konzern ist nicht der Auffassung, dass sie die Kriterien für die Aktivierung der Forschungs- und Entwicklungskosten als immateriellen Vermögensgegenstand erfüllt. Daher werden die Aufwendungen für Forschungen und Entwicklungen im Jahr des Anfalls als Aufwand verrechnet.

Lieferkette

Mehr als die Hälfte der gesamten Produktionskosten entfallen auf Altpapier. Das Altpapier wird überwiegend aus Nordamerika und Europa importiert. Youbisheng PRC kauft das Altpapier über lokale Händler, die effizienter bei der Beschaffung Altpapier sind und stabile Preise garantieren. Das Währungsrisiko bei Einkäufen in Nordamerika oder Europa liegt bei den lokalen Händlern, aber der Preis der lokalen Händler wird vom Weltmarkt für Altpapier beeinflusst.

Produktion

Der Produktionsstandort des Youbisheng-Konzerns befindet sich im Fonei Industriepark, NanAn Matou Town, Quanzhou City in der Provinz Fujian, China. Es gibt zwei Produktionsstraßen mit einer Produktionskapazität von 300.000 Tonnen p. a. Die Produktionsstraßen werden alle zwei Wochen für einen oder zwei Tage zu Wartungszwecken abgeschaltet. Bei einem Ausfall der Produktionsmaschinen ist die jederzeitige Verfügbarkeit von Wartungstechnikern und Ersatzteilen für Reparaturen gewährleistet. Aufgrund der regelmäßigen Wartung beschränken sich die Maschinenstillstandzeiten der Produktionsstätten auf ein Minimum.

Mitarbeiter

Im Konzern waren im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2012 durchschnittlich 303 Arbeitnehmer beschäftigt.

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl verteilt sich auf die folgenden Gruppen:

	2012	2011
Geschäftsführung	2	2
Management und Verwaltung	71	74

Vertrieb	12	14
Qualitätskontrolle	16	15
Forschung und Entwicklung	16	18
Wartung	17	14
Produktion	166	165
Allgemeine Aufgaben	3	5
Summe	303	307

Die Lohnkosten des Konzerns betragen für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2012 TEUR 1.071 im Vergleich zu TEUR 858 im Vorjahr, wobei ein Großteil des Anstiegs wechsellkursbedingt ist. Die Gruppe nutzt ein Bewertungsmodell, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter angemessen vergütet werden.

VERGÜTUNGSSYSTEM

Der Vergütungsbericht enthält Informationen zu den ausgezahlten Vergütungen an den Vorstand und Aufsichtsrat. Er wurde gemäß der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex und den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Herr Huang Hai Ming	54	45
Herr Hoo Kiet Chii	90	63

Laut Ziffer 20 der Gesellschaftssatzung erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine Vergütung, die von der Hauptversammlung der Aktionäre festgelegt wird. Ist ein Aufsichtsratsmitglied nicht das gesamte Jahr im Amt, wird die Vergütung nur anteilig gezahlt. Auf der Jahreshauptversammlung der Aktionäre 2013 wird die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats 2013 festgelegt. Die Vergütung wird zum Ende des Geschäftsjahres fällig. Aufsichtsratsmitgliedern werden die bei der Erfüllung ihrer Pflichten entstandenen Auslagen erstattet.

Die Gesamtvergütungen des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Herr Gernot Kugler	20	17
Frau Verena Dylla	15	13
Herr Zhang Dao Pei	12	9

SONSTIGE ANGABEN GEMÄSS § 315, ABS. 4 HGB SOWIE ERLÄUTERUNGEN

Sonstige Angaben (gemäß § 315 (4) des HGB [Handelsgesetzbuch])

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital der Youbisheng Green Paper AG betrug zum 31. Dezember 2012 EUR 10.217.705,00 und war eingeteilt in 10.217.705 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten und rechnerisch einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 je Aktie am Grundkapital aufwiesen. Alle Aktien verfügen über die gleichen Stimmrechts- und Dividendenansprüche. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen des Stimmrechts der Aktien können sich aus gesetzlichen Regelungen ergeben (§§ 71b, 136 AktG). Dem Vorstand sind daneben keine Beschränkungen für die Ausübung des Stimmrechts oder die Übertragung der Aktien bekannt.

Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Nach dem Wertpapierhandelsgesetz hat jeder Anleger, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise bestimmte Anteile an Stimmrechten der Gesellschaft erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies der Gesellschaft und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitzuteilen. Der niedrigste Schwellenwert für diese Mitteilungspflicht ist 3 %. Herr HUANG Haiming hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass er über die Hong Kong Kai Yuan International Investments Holdings Limited eine indirekte Beteiligung am Kapital der Gesellschaft hält, die 75 % der Stimmrechte überschreitet.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben

Für die Youbisheng Green Paper AG besteht derzeit kein Mitarbeiteraktienprogramm.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und der Änderung der Satzung

Die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in §§ 84 und 85 AktG geregelt. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften (§ 179 Abs. 1 AktG) bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses durch die Hauptversammlung. Weitere Regelungen zu Satzungsänderungen enthalten die §§ 113 und 119 AktG. Der Aufsichtsrat ist gemäß § 10 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft dazu ermächtigt, Änderungen an der Satzung vorzunehmen, die nur deren Fassung betreffen.

Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 21. April 2011 ermächtigt worden, § 5 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2011 und nach Ablauf der jeweiligen Ermächtigungsfrist zu ändern.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Zum 31. Dezember 2012 war der Vorstand gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 20. April 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 5.000.000,00 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen.

Im Rahmen des Börsengangs wurden 217.705 Aktien des genehmigten Kapitals gezeichnet, so dass sich das genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2012 auf EUR 4.782.295,00, eingeteilt 4.782.295 Aktien beläuft.

Beschlüsse der Hauptversammlung, die die Gesellschaft ermächtigen, eigene Aktien zurückzukaufen, existieren nicht.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Vereinbarungen, die bestimmte Rechte von Seiten der Vertragspartner für den Fall vorsehen, dass ein Wechsel im Aktionärs-, Gesellschafter- oder Inhaberkreis der Gesellschaft eintritt, bestehen nicht.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen werden

Es bestehen weder mit den Mitgliedern des Vorstands noch mit den Arbeitnehmern Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots.

RISIKOBERICHT

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des auf die Rechnungslegung bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems gemäß Paragraph 315 Abs. 2 (5) des HGB

Youbisheng Green Paper AG wendet ein internes Kontrollsystem an und richtet derzeit ein Risikomanagementsystem ein, das den Vorgaben des Paragraphen 315 Abs. 2 (5) HGB entspricht. Jeder Abteilung sind eindeutige Verantwortungsbereiche zugewiesen. Die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen stellt sicher, dass die Abteilungen ihre Aufgaben mit Integrität und Verantwortungsbewusstsein erfüllen. Etwaige Schwächen werden der Geschäftsführung gemeldet und entsprechende Korrekturmaßnahmen getroffen.

Die IT der Gesellschaft ist mit effizienten Systemen ausgestattet, die eine ordnungsgemäße Aufzeichnung aller Daten ermöglichen. Die Gesellschaft hat ein System für den Datenabgleich zwischen den verschiedenen Abteilungen eingerichtet, das die korrekte Buchung aller mengen- und wertbezogenen Informationen sicherstellt. Die Buchhaltungsunterlagen und Buchhaltungsprozesse werden fortwährend überwacht und von der Abteilung Rechnungswesen durch Stichproben auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Alle Transaktionen werden aufgezeichnet, verarbeitet und entsprechend dokumentiert. Daten werden durch Gegenprüfungen und Abgleich verifiziert, um etwaige Diskrepanzen aufzudecken. Alle Finanzdaten werden durch ein Buchhaltungsprogramm für die Aufstellung von Abschlüssen verarbeitet.

Jede Abteilung verfügt über eigene Abläufe und Informationsflüsse für ihre jeweiligen Geschäfts- und Verantwortungsbereiche. Das Informationssystem bietet Gewähr dafür, dass vorbeugende Maßnahmen zur Abwendung potenzieller Risiken ergriffen werden können. Auf diese Weise können Risiken minimiert und entsprechend überwacht werden. Das Management entwickelt derzeit ein neues System zur Einbindung eines Softwareprogramms in das Risikomanagement- und Risikokontrollsystem. Die Anwendung dieses Programms und des internen Kontrollsystems würde den Rechnungslegungsprozess der Gesellschaft im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit unterstützen.

Die Funktionen des auf die Rechnungslegung bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems stellen sicher, dass alle unternehmerischen Maßnahmen ordnungsgemäß aufgezeichnet, verarbeitet und bewertet und in die Finanzberichterstattung einbezogen werden. Darüber hinaus bieten sie die Gewähr, dass alle Transaktionen gemäß den gesetzlichen Vorschriften aufgezeichnet, verarbeitet und dokumentiert werden und die entsprechenden Bestimmungen erfüllt werden.

Risiko- und Chancenmanagement

Geschäftsgelegenheiten sind auch immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Interne und externe Risiken und Chancen werden in einer Weise ermittelt, die ein angemessenes Risikomanagement und eine vollständige Nutzung der Chancen sicherstellt.

Das Management ist dafür verantwortlich, dass Risiken erkannt und analysiert sowie durch entsprechende Maßnahmen gemindert werden. Das Management versteht dies als fortwährende Verpflichtung zum Erhalt des Konzernwachstums. Geschäftsgelegenheiten ergeben sich immer dann, wenn sich das Geschäftsumfeld ändert. Der Konzern analysiert daher gezielt alle Veränderungen, die bezogen auf Märkte, Geschäftsumfeld, Rechtslage und Technologien stattfinden, um Chancen zu identifizieren.

Der Youbisheng-Konzern steht in erster Linie mit dem regionalen Markt im Wettbewerb. Unser Konzern verfolgt die Strategie, neue Produkte im Markt einzuführen, um eigene Anteile am etablierten Markt auszubauen und mit neuen Produkten weitere Märkte zu erobern. Unser Forschungs- und Entwicklungsteam arbeitet fortlaufend an der Entwicklung innovativer neuer Produkte, wie den doppelseitigen Testliner und den fälschungssicheren Testliner. Dadurch reduzieren wir das Risiko, zu abhängig von einem einzigen Produkt oder Markt zu werden.

Der Konzern unterstützt sein internes Kontrollsystem durch die Einrichtung eines Systems zur Verwaltung des Anlagevermögens und eines Risikomanagementsystem. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Risiken auf ein Minimum beschränkt werden. Darüber hinaus plant der Konzern, eine interne Prüfungsabteilung einzurichten und entsprechende Verbesserungen einzuführen. Diese Maßnahmen hat der Konzern im Zuge seiner Verpflichtung getroffen, Risiken zu kommunizieren und zu managen.

Entwicklung der Produktionskapazität

Der Youbisheng-Konzern beabsichtigt einen Ausbau seiner Kapazität um das Dreifache seiner derzeitigen Produktionskapazität. Zur Realisierung der Baupläne wird Youbisheng möglicherweise längere Zeit benötigen. Der Bau der Produktionsstätten ist von den zur Verfügung stehenden Bar- und Finanzierungsmitteln des Konzerns abhängig. Auch nach Beginn der Projektumsetzung ist immer noch ungewiss, ob die neuen Produktionsstätten ihren Betrieb aufnehmen können. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass die neuen Produktionsstätten nicht in der Lage sind eine Leistung nach dem erwarteten Standard zu erbringen. Diese Umstände könnten sich nachteilig auf die Entwicklung des Konzerns auswirken.

Personelle Risiken

Der Erfolg des Konzerns beruht auf den steten Leistungen seines Managements und anderer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Der Konzern muss kompetente Mitarbeiter halten können, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die meisten Mitarbeiter in Schlüsselpositionen besitzen eine große Erfahrung. Das Management bietet seinen Mitarbeitern attraktive Arbeitgeberleistungen und Karrieremöglichkeiten sowie gute Lebens- und Arbeitsbedingungen. Anreize werden auf Grundlage von Leistungen geboten und das Förderprogramm wird ständig überarbeitet.

Unzureichende Deckung durch Versicherung

Der Youbisheng-Konzern hat verschiedene Sach- und Maschinenversicherungen abgeschlossen. Diese können jedoch nicht alle potenziellen Haftungsverpflichtungen oder Schäden abdecken. Der Konzern unterliegt weiteren Risiken, wie unter anderem Naturkatastrophen oder Ereignisse, die sich der Kontrolle des Konzerns entziehen. Sie können erhebliche Verluste oder Störungen der Geschäftstätigkeit des Konzerns zur Folge haben. Der Eintritt eines solchen Ereignisses könnte wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Wirtschaftliche Risiken

China ist in den letzten beiden Jahrzehnten schnell gewachsen. Unlängst hat die Regierung Maßnahmen getroffen, um die überhitzte Wirtschaft abzukühlen und eine harte Landung abzuwenden. Die einschneidendste Maßnahme war die Beschränkung, die für den Kauf und Verkauf von Immobilien verhängt wurde. Die Abkühlung im Immobilienmarkt

machte sich auch in anderen Branchen bemerkbar; dementsprechend verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum. Für das Jahr 2012 hat die Regierung ihr Wachstumsziel für China nach unten revidiert. Mit dem Wirtschaftswachstum sind potenzielle Risiken verbunden, die auch die Entwicklung der Gesellschaft beeinflussen werden. Der Gesellschaft gelang der Eintritt in Märkte außerhalb der Provinzen Fujian und Guangdong, wie Hunan, Anhui, Sichuan, Hubei und Zhejiang. Sie hat in neue Produkte, wie den doppelseitigen Testliner und den fälschungssicheren Testliner investiert und baut daher nicht mehr nur auf den – für die Gesellschaft sehr wettbewerbsintensiven – einseitigen Testliner. Das Risiko einer Wachstumsverlangsamung der Wirtschaft kann durch eine größere Produktvielfalt kompensiert werden.

Aufsichtsrechtliche Risiken

Die Gesellschaft unterliegt Umweltschutzgesetzen und -vorschriften. Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Änderung von staatlichen Gesetzen und Vorschriften. Die Regierung der Volksrepublik China setzt zunehmend strengere Maßstäbe in Umweltschutzfragen an. Gegenwärtig erfüllt die Gesellschaft den von der Regierung der Volksrepublik China gesetzten Umweltstandard. Die Gesellschaft wird weiter an der Verbesserung ihrer Abwasseraufbereitung arbeiten, um einen hohen Wirkungsgrad zu erreichen und den von der Regierung gesetzten Standard zu übertreffen. Falls strengere Umweltschutzgesetze und -vorschriften eingeführt werden, muss der Konzern möglicherweise erhebliche Finanzmittel aufwenden, um deren Einhaltung zu gewährleisten. Die betrieblichen Konzernaufwendungen würden somit steigen und sich nachteilig auf den Konzerngewinn auswirken. Wenn der Konzern nicht in der Lage ist, die strengeren Umweltschutzstandards zu erfüllen, kann es sein, dass er seine Geschäftstätigkeit vorübergehend einstellen muss. Dies könnte erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Risiken der Produktentwicklung

Der Youbisheng-Konzern hat seit vielen Jahren in die Forschung und Entwicklung investiert. Dem Konzern ist die Entwicklung neuer Produkte und eine Optimierung der Produktionsverfahren gelungen. Die wichtigsten neuen Produktentwicklungen sind der doppelseitige Testliner und der fälschungssichere Testliner. Die Herstellung der qualitativ hochwertigen Testliner nach dem neuen Produktionsverfahren erfolgt zu 100 % mit Altpapier. Es besteht keine Gewähr, dass der Konzern fortlaufend neue Produkte herstellen und seine Produktionsverfahren verbessern kann, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Aufgrund der niedrigeren Kosten und der umweltfreundlichen Verwendung von Altpapier für die Herstellung von Testlinern hat die Gesellschaft einen Wettbewerbsvorteil am Markt. Sollten bestimmte Technologien oder Produkte entwickelt werden, die Testliner ersetzen können, wird sich dies nachteilig auf die Geschäftsentwicklung und Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken.

Rohstoffknappheit und Preisschwankungen

Recyclingpapier ist der Rohstoff, den der Konzern in erster Linie verarbeitet. Mehr als die Hälfte der gesamten Produktionskosten entfallen auf Recyclingpapier. Die Verfügbarkeit und Preise für Recyclingpapier, einen weltweit gehandelten Rohstoff, sind von vielen Faktoren abhängig, die sich der Kontrolle des Konzerns entziehen. Sollte es zu einer Verknappung oder hohen Preissteigerungen kommen, könnte das Konzerngeschäft stark davon beeinflusst werden, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, diese Kosten an die Kunden weiterzugeben. Wenn es dem Konzern nicht gelingt, andere Quellen oder Alternativen zu Recyclingpapier zu finden, könnte sich dies nachteilig auf die Geschäftsentwicklung und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken.

Währungsschwankungen

Der Konzernabschluss wird in EUR aufgestellt. Die funktionale Währung ist der Renminbi (RMB). Der Kurs des RMB wird von den chinesischen Behörden kontrolliert. Jede Aufwertung oder Abwertung des RMB gegenüber dem EUR wird die Währungsumrechnung im Abschluss beeinflussen. Eine Änderung der Devisenpolitik wird sich auf die Kosten für Recyclingpapier auswirken, da das Recyclingpapier durch eine Importagentur eingeführt wird. Wenn der Konzern die Preiserhöhungen für Recyclingpapier nicht an den Kunden weitergeben kann, wird sich dies wesentlich auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns auswirken. Wechselkursschwankungen könnten daher wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG hat einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 Satz 1 AktG erstellt. Der Vorstand der Youbisheng AG erklärt wie folgt:

„Die Youbisheng Green Paper AG hat bei den im Bericht der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 nach den Umständen, die dem Vorstand im Zeitpunkt, im dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Getroffene oder unterlassene Maßnahmen im Sinne von § 312 Abs. 1 AktG lagen nicht vor.“

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Eine Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB steht zur allgemeinen Einsichtnahme auf der Webseite des Unternehmens unter www.youbisheng-greenpaper.de zur Verfügung.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Youbisheng-Konzern hat im Oktober 2012 die Ausgabe einer Unternehmensanleihe eingeleitet. Das auf diesem Wege beschaffte Kapital sollte der Finanzierung des Ausbaus der Produktionskapazitäten dienen. Zur Emission der Anleihen kam es jedoch aufgrund des Kapitalmarktumfelds nicht. Die Gruppe prüft weiter verschiedene Finanzierungsoptionen, um die neue Produktionsstätte zu finanzieren.

Abgesehen davon, sind keine anderen Umstände, Transaktionen oder Ereignisse wesentlicher oder ungewöhnlicher Art in dem Zeitraum zwischen dem 31. Dezember 2012 und dem Datum des Wirtschaftsprüfungsberichts eingetreten.

AUSBLICK

Künftige Entwicklungen und Chancen der Branche

Entsprechend dem 12. Fünfjahresplan dürfte Chinas BIP mit mindestens 7 % pro Jahr wachsen. Für den Markt für Verpackungsmaterialien wird sogar ein Wachstum zwischen 12 % und 14 % jährlich erwartet. Da die Regierung Maßnahmen zur Reduzierung des Anteils von Plastik in Verpackungen ergriffen hat, wird die Nachfrage nach Linerboard weiter zunehmen. Auch in Zukunft werden die großen Linerboard-Hersteller den Markt dominieren, da immer mehr Tier-2-Hersteller wegen Umweltproblemen den Betrieb einstellen.

Die Provinzen im Inneren Chinas, etwa Hubei, Sichuan und Henan, werden sich entwickeln, da Investitionen dorthin gelenkt werden. Sobald die neue Produktionsanlage in Hubei den Betrieb aufgenommen hat, ist Youbisheng in der Lage, den Bedarf in den Provinzen rund um Hubei zu befriedigen. Für Verpackungsprodukte wird sich im Zuge der Investitionstätigkeit im Landesinneren eine Fülle von Chancen ergeben, was auch die Nachfrage nach Linerboard stimulieren wird.

Strategie und Entwicklung des Unternehmens

Das Management plant, mit seinen DST- und ACT-Produkten den gesamten Binnenmarkt zu erschließen. Da der Konzern an die Grenzen seiner Kapazität stößt, wird er das Projekt einer größeren Produktionsstätte vorantreiben, um der wachsenden Nachfrage des Linerboard-Markts gerecht zu werden. Der Konzern plant daher, in der Stadt Huanggang in Hubei eine neue Produktionsanlage mit einer Kapazität von 300.000 Tonnen jährlich einzurichten. In der Zeit bis zur Realisierung der neuen Produktionsstätte setzt das Management den Ausbau seines Vertriebsnetzes außerhalb der Provinzen Fujian und Guangdong fort. Zugleich wird sich das Management auf die Forschung und Entwicklung konzentrieren, um auch zukünftig neue innovative Produkte zu entwickeln.

Der Youbisheng-Konzern entwickelt derzeit für die Elektronikbranche einen superdünnen Testliner, der als Isolierung von elektronischen Schaltkreisen zum Einsatz kommt. Es wird erwartet, dass das neue Produkt 2013 auf den Markt kommen wird. Dies entspricht der Strategie von Youbisheng, den Schwerpunkt auf neue Produkte zu legen und das Sortiment mit der größtmöglichen Gewinnmarge zusammenzustellen, da die Produktionskapazitäten derzeit begrenzt sind. Angesichts des neuen Produkts rechnet Youbisheng mit einer Verbesserung seiner Gewinnmarge und einem stetigen Wachstum für das Jahr 2013 und darüber hinaus.

Ausblick zur finanziellen Entwicklung

Youbisheng war in der Lage, aus der Geschäftstätigkeit einen Cashflow von TEUR 19.030 zu generieren. Die Geschäftstätigkeit von Youbisheng PRC generiert weiterhin Zahlungsmittel für die Gruppe. Zum 31. Dezember 2012

betragen die kumulierten Zahlungsmittel TEUR 47.154. Diese Mittel werden zur Errichtung einer neuen Produktionsstätte verwendet, welche die doppelte Kapazität der bestehenden Anlage hat. Die neue Produktionsanlage benötigt RMB 732 Mio., was zum Wechselkurs Ende 2012 rund 88 Mio. EUR entspricht. Das Management sucht in Verbindung mit den intern generierten Zahlungsmitteln nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten zur Investition in die neue Produktionsanlage. Die neue Produktionsanlage wird voraussichtlich in zwei Jahren den Betrieb aufnehmen. Nach Inbetriebnahme soll die Anlage weitere Zahlungsmittel für die Gruppe erwirtschaften.

Für das Gesamtjahr 2013 erwartet der Vorstand Umsätze von über EUR 110 Mio. und eine EBIT-Marge von mindestens 24,0 %. Auch für 2014 wird mit einem vergleichbaren Ergebnis gerechnet. Die weitere Entwicklung wird stark von der Realisierung der geplanten neuen Produktionsstätte abhängen.

Ausblick für die Youbisheng Green Paper AG

Die Youbisheng Green Paper AG ist die Holdinggesellschaft des Youbisheng-Konzerns, der seine Geschäftstätigkeit vorwiegend in der Volksrepublik China ausübt. Die Youbisheng Green Paper AG ist für die Generierung von Erträgen in Form einer Dividende überwiegend abhängig von der operativen Tochtergesellschaft Youbisheng PRC. Da Youbisheng PRC Expansionspläne verfolgt, die Kapital benötigen, werden Mittel, die Youbisheng PRC generiert, voraussichtlich für die Expansion eingesetzt. Es wird erwartet, dass die neue Produktionsanlage 2015 in Betrieb geht. Nach Inbetriebnahme wird das Management eine Dividende beschließen und die Youbisheng AG wird die Umsätze erhöhen können. Die Youbisheng Green Paper AG wird bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage voraussichtlich weiterhin Verluste ausweisen.

Gesamtaussage zur zukünftigen Geschäftsentwicklung

China ist eines der größten Papier herstellenden und handelnden Länder der Welt. Die anhaltende Expansion der chinesischen Wirtschaft wird der Papier- und Verpackungsindustrie ein entsprechendes Wachstum bescheren. Die Testliner-Industrie wird im Einklang mit der erwarteten stärkeren Nachfrage nach Verbrauchsgütern am Wirtschaftswachstum partizipieren, da in Zukunft mehr Verpackungslösungen benötigt werden. Der Youbisheng-Konzern wird sich weiterhin auf die Qualität und Innovationskraft seiner Produkte verlassen und ist überzeugt, dass er neue Kunden gewinnen und sein Vertriebsnetz in der Volksrepublik China weiter ausbauen kann. Darüber hinaus rückt das Umweltbewusstsein immer stärker in den Vordergrund und die Branche muss den von der chinesischen Regierung festgelegten Umweltschutzstandards gerecht werden. Es wird daher erwartet, dass Verpackungsunternehmen zunehmend die Produkte des Youbisheng-Konzerns kaufen werden, die diesen Umweltstandards entsprechen.

Mit seiner soliden Finanzlage und der Stärkung der Marke durch innovative Produkte ist Youbisheng auf seine geschäftliche Zukunft bestens vorbereitet. Wir sind daher davon überzeugt, dass es Youbisheng gelingen wird, seine Marktposition auf dem chinesischen Testliner-Markt weiter auszubauen und die Umsätze und Gewinne zu steigern.

Köln, den 30. April 2013

Der Vorstand
Youbisheng Green Paper AG

Konzern-Bilanz

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2012

	Erläuterung	31. Dez. 2012 TEUR	31. Dez. 2011 TEUR
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Landnutzungsrechte und Gebäude	4	5.073	5.515
Anlagen und Maschinen	4	8.346	8.677
Sonstige Sachanlagen	4	36	38
Aktive latente Steuern	13	43	79
		13.498	14.309
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	5	2.342	3.811
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	6	24.838	24.376
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7	47.154	30.889
		74.334	59.076
Summe Aktiva		87.832	73.385
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	8	10.218	10.218
Kapitalrücklage		(5.685)	(5.685)
Gesetzliche Rücklage	8	9.081	9.081
Währungsumrechnungsrücklage	8	8.304	9.325
Gewinnrücklagen	8	42.127	24.434
		64.045	47.373
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9	251	923
Passive latente Steuern	13	85	50
		336	973
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9	14.465	16.543
Kreditverbindlichkeiten	11	5.990	6.914
Rückstellungen	10	936	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	23	613	118
Steuerverbindlichkeiten	12	1.447	1.464
		23.451	25.039
Summe Passiva		87.832	73.385

Die beigefügten Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses und sollten in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2012

	Erläuterung	2012 TEUR	2011 TEUR
Umsatzerlöse	14	98.563	92.213
Umsatzkosten	15	(71.818)	(69.163)
Bruttogewinn	15	26.745	23.050
Sonstige betriebliche Erträge	16	77	874
Marketing- und Vertriebskosten	17	(754)	(220)
Verwaltungskosten	18	(2.247)	(2.929)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18	(48)	(8)
Finanzerträge	19	178	99
Finanzierungskosten	19	(22)	(28)
Ergebnis vor Steuern		23.929	20.838
Ertragsteuern	20	(6.236)	(5.528)
Periodengewinn		17.693	15.310
Sonstiges Ergebnis			
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		(1.021)	4.530
Gesamtergebnis in der Periode		16.672	19.840
Den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbarer Gewinn		17.693	15.310
Den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbares Gesamtergebnis		16.672	19.840
Gewichteter Durchschnitt der Aktien		10.217.705	6.354.964
<u>Gewinn je Aktie (unverwässert und verwässert)</u>		<u>1,74</u>	<u>2,41</u>

Die Vergleichbarkeit wird auch durch die Bewegungen bei dem relativen Wert der funktionalen Währung (RMB) gegenüber der Darstellungswährung (EUR) beeinflusst.

Die beigefügten Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses und sollten in Verbindung mit diesem gelesen werden.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2012

Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gesetzliche Rücklage TEUR	Währungs- umrechnungs- rücklage (OCI) TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Summe Eigen- kapital TEUR
Zum 1. Januar 2011	50	10	7.515	4.795	13.688	26.058
Ausgabe von Aktien	10.168	21.247	0	0	0	31.415
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0	0	1.566	0	(1.566)	0
Gesamtergebnis	0	0	0	4.530	15.310	19.840
Auswirkung Reverse Acquisition	0	(26.942)	0	0	(2.998)	(29.940)
Zum 31. Dez. 2011	10.218	(5.685)	9.081	9.325	24.434	47.373
Gesamtergebnis	0	0	0	(1.021)	17.693	16.672
Zum 31. Dezember 2012	10.218	(5.685)	9.081	8.304	42.127	64.045

Die beigefügten Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses und sollten in Verbindung mit diesem gelesen werden. Für die Änderungen im Eigenkapital verweisen wir im Einzelnen auf Erläuterung 8.

Konzern-Kapitalflussrechnung

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2012

	2012 TEUR	2011 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	23.929	20.838
Finanzerträge	(178)	(99)
Finanzkosten	22	29
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.853	1.762
Abschreibungen auf Landnutzungsrechte	17	16
Operativer Gewinn vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	25.643	22.547
Verminderung/(Erhöhung) der Vorräte	1.455	(819)
Verminderung/(Erhöhung) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	(679)	(4.538)
Erhöhung/(Verminderung) der Rückstellungen	956	0
Erhöhung/(Verminderung) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	(2.118)	4.713
Gezahlte Ertragsteuern	(6.228)	(4.578)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	19.029	17.324
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	(1.257)	(106)
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(1.257)	(106)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erhaltene Finanzerträge	178	99
Finanzierungskosten	(22)	(29)
Ausgabe von Aktien	0	1.475
Erhöhung/(Verminderung) der Kreditverbindlichkeiten	(858)	(554)
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(702)	991
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	17.070	18.209
Währungsumrechnungseffekte	(805)	3.619
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	30.889	9.060
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	47.154	30.889

Die beigefügten Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses und sollten in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Konzern-Anhang

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2012

1. DIE GESELLSCHAFT

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“) und der damit verbundenen Auslegung des International Accounting Standards Board („IASB“) erstellt soweit diese zur Verwendung in der Europäischen Union (EU) verlaubar wurden. Dies ist der erste Jahresabschluss, der vom Konzern gemäß IFRS, soweit von der EU anerkannt, aufgestellt wurde.

Der Konzernabschluss wird in Tausend Euro („TEUR“) aufgestellt, soweit nicht anders vermerkt. Die funktionale Währung des Konzerns ist der chinesische Renminbi („RMB“).

Das Management hat die eingetragenen chinesischen Firmennamen bestimmter, im vorliegenden Konzernabschluss genannter Unternehmen/Parteien in einer nicht amtlichen Übersetzung in die englische Sprache übertragen. Diese englischen Namen besitzen keine Rechtsgültigkeit für diese Unternehmen/Parteien.

Der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG hat den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2012 am 30. April 2013 festgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben. Er wurde durch den Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG in der Sitzung vom 30. April 2013 gebilligt.

Geschäftstätigkeit

Die wesentliche Geschäftstätigkeit des Youbisheng-Konzerns, zu dem die Youbisheng AG, Gui Xiang Industry Co., Limited, Hong Kong („Youbisheng HK“) und deren hundertprozentige Tochtergesellschaft Quanzhou Guige Paper Co., Limited, Volksrepublik China („Youbisheng PRC“), gehören (im Folgenden der „Konzern“), ist die Herstellung und der Vertrieb von Testlinern. Das operative Geschäft des Youbisheng-Konzerns wurde und wird von Youbisheng PRC geführt.

Der operative Sitz des Konzerns befindet sich in Meiling Village, Matou Town, Nan'an-Stadt, Provinz Fujian. Die Produkte des Konzerns werden in der Volksrepublik China („VRC“), insbesondere in den Provinzen Fujian und Guangdong, vertrieben.

Konzernstruktur

Die Youbisheng Green Paper AG („Youbisheng AG“) ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Die Gesellschaft ist eine börsennotierte deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Köln, Deutschland. Die Aktien der Youbisheng AG werden im Prime Standard, einem Segment des regulierten Marktes an der Frankfurter Börse, gehandelt.

Der Youbisheng-Konzern wurde am 18. Mai 2011 gegründet, als die Übertragung des gesamten Grundkapitals der Youbisheng HK auf die Youbisheng AG rechtskräftig wurde. Durch diese Transaktion sollte die Gui Xiang Gruppe, Hong Kong, die Möglichkeit erhalten, Aktien im Prime Standard der deutschen Börse zu notieren. Diese Transaktion wurde entsprechend der Grundsätze eines umgekehrten Unternehmenserwerbs (Reverse Acquisition) ohne Aufdeckung stiller Reserven bilanziert.

Zum Datum dieses Abschlusses hat die Youbisheng AG nur eine Aktiegattung, und zwar nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die mit diesen Aktien verbundenen Rechte werden in der Satzung erläutert. Es werden weder Gründeraktien, noch vom Management gehaltene Unternehmensaktien, Aktien zur späteren Andienung oder zur Ausgabe genehmigte, aber nicht emittierte Aktien vorgehalten.

Die Anschriften des Geschäftssitzes und Hauptsitzes werden in der Einleitung zum Jahresbericht angegeben. Die wesentliche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) wird in Erläuterung 5 beschrieben.

2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

Das Geschäftsjahr des Konzerns läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards and Interpretations (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Einschluss der IFRS-Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. In diesem Konzernabschluss wurden alle konzerninternen Transaktionen und Salden eliminiert.

Nachfolgend sind die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze aufgeführt, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zur Anwendung kamen. Sofern nicht anders angegeben, erfolgte die Aufstellung des Konzernabschlusses im Allgemeinen auf der Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Um Vergleichszahlen zu erhalten, wurden die konsolidierten Finanzinformationen für 2011 so dargestellt, als hätte die Youbisheng Green Paper AG während der gesamten Berichtsperiode existiert. Das Geschäftsjahr der Tochtergesellschaften, deren Aktien aus rechtlicher Sicht in 2011 erworben wurden, die aber als wirtschaftliche Erwerber anzusehen sind, entspricht dem Kalenderjahr. Die Einbringung in die „Unternehmenskombination“ der Youbisheng Green Paper AG, die als Unternehmenszusammenschluss von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung (transaction under common control) zu behandeln war, wurde analog einem umgekehrten Unternehmenserwerb abgebildet (reverse acquisition accounting), da die Mehrheitsaktionäre der früheren Tochtergesellschaften die effektive Kontrolle über die Gruppe behielten. Die Konsolidierungsmaßnahmen beziehen sich im Wesentlichen auf die Darstellung der Eigenkapitalbestandteile in der Bilanz. Sie haben keine wesentliche Auswirkung auf die Höhe des Eigenkapitals insgesamt. Bei den Erwerbstransaktionen entstand kein Firmenwert (Goodwill).

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert von der Unternehmensleitung Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die Wertansätze der ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen und die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten haben. Darüber hinaus ist die Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze mit Beurteilungen seitens der Unternehmensleitung verbunden. Obwohl die Schätzungen und Annahmen der Unternehmensleitung auf der bestmöglichen Kenntnis der aktuellen Vorgänge und Ereignisse beruhen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen. Die Unternehmensleitung der Gruppe ist entsprechend für die Aufstellung des Konzernabschlusses verantwortlich.

Die operative Tochtergesellschaft Youbisheng PRC führt ihre Geschäftsbücher in RMB (funktionale Währung) und stellt ihren gesetzlichen Jahresabschluss in Einklang mit der in der Volksrepublik China allgemein akzeptierten Rechnungslegungspraxis auf.

Erstmalige Anwendung von IFRS 7 (Ergänzung) - Übertragung von finanziellen Vermögenswerten: Angaben

Diese Änderung fördert qualitative Angaben im Rahmen der quantitativen Offenlegung, die erforderlich sind, damit sich Benutzer einen Überblick über die Art und das Ausmaß der Risiken aus Finanzinstrumenten bilden können. Diese Änderung beschreibt des Weiteren die erforderliche geforderte Offenlegung für das Kreditrisiko und gehaltene Sicherheiten und bietet Entlastung für die Offenlegung von neu verhandelten Darlehen. Die Regelung trat im Jahr 2012 in Kraft und wurde auf alle dargestellten Zeiträume angewendet. Die Anwendung des oben genannten IFRS führte nicht zu wesentlichen Änderungen der Bilanzierungsmethoden des Konzerns und hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Veröffentlichte, noch nicht angewandte, neue und überarbeitete Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen / überarbeiteten IFRS, potentiell relevant für die Konzernrechnung der Gruppe, wurden von der EU verkündet, sind aber noch nicht in Kraft und wurden nicht vorab vom Konzern angewendet:

- IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen ⁽³⁾
- IAS 27 – Einzelabschlüsse ⁽³⁾
- IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ⁽²⁾
- IAS 12 Ertragsteuern ⁽²⁾
- IFRS 1 (Änderungen) - Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards ⁽²⁾
- IAS 1 (Änderungen) – Darstellung des Abschlusses ⁽¹⁾
- IAS 19 (Änderungen) – Mitarbeitervergütungen ⁽²⁾
- IFRS 12 – Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen ⁽²⁾
- IFRS 13 – Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ⁽²⁾
- IAS 32 (Änderungen) Darstellung – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden ⁽³⁾
- IFRS 1 (Änderungen) – Darlehen der öffentlichen Hand ⁽²⁾
- IFRS 10 – Konzernabschlüsse ⁽³⁾
- IFRS 7 (Änderungen) Finanzinstrumente– Darstellung ⁽²⁾
- IFRIC – Interpretation 20 – Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebauwerks ⁽²⁾
- Jährliches Verbesserungsprojekt (Zyklus 2009 bis 2011) ⁽²⁾
- Ergänzungen zu IFRS 10 "Konzernabschlüsse", IFRS 11 "Gemeinsame Vereinbarungen" und IFRS 12 "Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen": Übergangsbestimmungen ⁽³⁾

(1) Anzuwenden für Geschäftsjahre zum oder nach dem 1. Juli 2012

(2) Anzuwenden für Geschäftsjahre zum oder nach dem 1. Januar 2013

(3) Anzuwenden für Geschäftsjahre zum oder nach dem 1. Januar 2014

Die folgenden Interpretationen sind noch nicht von der EU erlassen und werden daher nicht von dem Konzern übernommen.

- IFRS 9 "Finanzinstrumente" und Änderungen zu IFRS 9 "Finanzinstrumente" und IFRS 7 "Finanzinstrumente– Angaben": Erstantrag und Übergangsbestimmungen.
- Änderungen zu IFRS 10 "Konzernabschlüsse", IFRS 12 "Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen" und IAS 27 „Einzelabschlüsse“ Kapitalanlagegesellschaften

Nach IFRS 9 werden alle ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte, die in den Anwendungsbereich von IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung fallen, zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Insbesondere Schuldinstrumente, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, das die Erzielung vertraglicher Zahlungsströme zum Ziel hat, und deren vertragliche Bedingungen einzig Rückzahlungen des Nominalwerts und der Zinsen auf den noch nicht zurückgezahlten Nominalwert vorsehen, werden im Allgemeinen am Ende der nachfolgenden Rechnungsperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Alle anderen Schuld- und Eigenkapitalinstrumente werden am Ende der nachfolgenden Rechnungsperioden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zu bedeutsamen Änderungen kommt es nur bei solchen finanziellen Verbindlichkeiten, die als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten“ designiert sind. Insbesondere gilt nach IFRS 9 für alle derart designierten finanziellen Verbindlichkeiten, dass der Betrag der Veränderungen im beizulegenden Zeitwert der finanziellen Verbindlichkeiten, der auf Veränderungen im Kreditrisiko der Verbindlichkeit zurückzuführen ist, im Gesamtergebnis zu erfassen ist, es sei denn, die Erfassung von Änderungen im Kreditrisiko der Verbindlichkeit im Gesamtergebnis würde eine Rechnungslegungsanomalie in der Gewinn- und Verlustrechnung entstehen lassen oder vergrößern. Veränderungen im beizulegenden Zeitwert, die auf das Kreditrisiko der Verbindlichkeit zurückzuführen sind, werden später nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht. Zuvor wurde nach IAS 39 die Veränderung im beizulegenden Zeitwert der finanziellen Verbindlichkeit, die als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten“ designiert ist, in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Unternehmensleitung der Youbisheng AG beurteilt derzeit die Auswirkungen der neuen und überarbeiteten IFRSs bei erstmaliger Anwendung. Bisher geht die Unternehmensleitung davon aus, dass alle oben dargestellten neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen nach Übernahme durch die Gruppe wahrscheinlich keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben werden.

Es gibt keine anderen IFRS und IFRIC-Interpretationen, die bisher noch nicht wirksam sind und die voraussichtlich wesentliche Auswirkungen auf den Konzern haben würden.

Allgemeine Erwägungen

Der Konzernabschluss wurde gemäß den nachstehenden wesentlichen Grundsätzen der Rechnungslegung aufgestellt. Die Grundsätze der Rechnungslegung entsprechen den IFRS, wie sie von der EU in europäisches Recht übernommen worden sind.

Die Aufstellung des IFRS-konformen Konzernabschlusses erfordert neben Beurteilungen seitens der Unternehmensleitung Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung der nachstehend genannten Rechnungslegungsgrundsätze, die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag des Konzernabschlusses und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen während der Geschäftsjahre beeinflussen.

Der Konzernabschluss wurde für die verschiedenen Arten von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen unter Verwendung der in den IFRS angegebenen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden aufgestellt. Auf diese wird nachstehend genauer eingegangen.

Darstellung des Abschlusses

Der Konzernabschluss wird in Übereinstimmung mit *IAS 1 Darstellung des Abschlusses* erstellt. Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Das Unternehmen hat sich für die Übernahme von *IAS 1 (Änderung 2007)* entschieden, indem es eine einheitliche „Gesamtergebnisrechnung“ vorlegt.

Kritische Schätzungen und Annahmen in der Rechnungslegung

Schätzungen und Annahmen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf Erfahrungswerten und weiteren Faktoren, einschließlich den Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, welche unter den gegebenen Umständen als vernünftig erscheinen.

Die Gruppe trifft Einschätzungen und Annahmen, die auf die Zukunft gerichtet sind. Die resultierenden Schätzungen und Annahmen in der Rechnungslegung, die ein wesentliches Risiko für materielle Anpassungen an den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, sind nachstehend erörtert.

Wesentliche Quellen für Schätzungsunsicherheiten

Abschreibungen auf Sachanlagen

Sachanlagen werden linear über ihre erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Unternehmensleitung schätzt die Nutzungsdauer dieser Vermögenswerte auf 5 bis 50 Jahre. Die Buchwerte der Sachanlagen der Gruppe beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf TEUR 12.795 (31. Dezember 2011: TEUR 13.545). Veränderungen beim erwarteten Nutzungsgrad sowie technologische Entwicklungen könnten sich auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer und den Restwert dieser Vermögenswerte auswirken. Aus diesem Grund könnte sich auch die Höhe der zukünftigen Abschreibungen ändern.

Ertragsteuern

Die Gruppe ist in erster Linie in der Volksrepublik China ertragsteuerpflichtig. Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands ist mit Unsicherheiten behaftet. Für gewisse Sachverhalte kann darüber hinaus der endgültige Steuerbetrag während des normalen Geschäftsgangs nicht mit Sicherheit bestimmt werden. Die Gruppe erfasst Verbindlichkeiten für erwartete Steuerprüfungen auf der Basis von Schätzungen, ob und in welcher Höhe zusätzliche Steuern fällig werden. Unterscheidet sich das endgültige steuerliche Ergebnis von den ursprünglich erfassten Beträgen, werden diese Differenzen in der Periode, in der die Abweichung festgestellt wird, die Verbindlichkeiten für Ertragsteuern und latente Steuern beeinflussen. Die Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern des Konzerns beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf TEUR 1.447 (31. Dezember 2011: TEUR 1.464)

Vorräte

Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Bei der Schätzung des niedrigeren Nettoveräußerungswerts orientiert sich die Unternehmensleitung an den verlässlichsten Anhaltspunkten, die zum Zeitpunkt der Schätzung verfügbar sind. Änderungen dieser Schätzungen könnten zur Neubewertung der Vorräte führen. Das Kerngeschäft der Gruppe hängt von den Rohmaterialpreisen und dem Kundenverhalten ab und diesbezügliche Veränderungen können abrupte Schwankungen der Verkaufspreise zur Folge haben. Die Buchwerte der Vorräte beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf TEUR 2.342 (31. Dezember 2011: TEUR 3.811).

Rückstellungen

Die gebildeten Rückstellungen beziehen sich auf Sozialversicherungsverpflichtungen, deren Höhe oder Bestehen unsicher sind, sowie sonstige unsichere Zahlungsverpflichtungen. Die einschlägigen Gesetze der Volksrepublik China schreiben dem Unternehmen vor, sich zur Behebung etwa entstandener Umweltschäden zu verpflichten. Da die Unternehmensleitung der Auffassung ist, dass das Unternehmen keine Umweltschäden verursacht hat, wurden hierfür keine Rückstellungen gebildet.

Kritische Beurteilungen bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Aufstellung des IFRS-konformen Konzernabschlusses erfordert außer Schätzungen und Annahmen in der Rechnungslegung, die die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag des Konzernabschlusses und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen, bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe auch Beurteilungen seitens der Unternehmensleitung.

Die Unternehmensleitung ist der Auffassung, dass es bei der Anwendung der nachstehend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe nicht zu Beurteilungen kam, von denen zu erwarten ist, dass sie wesentliche Auswirkungen auf die in dem Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge haben.

Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Unternehmensleitung der Gruppe beurteilt die Einbringlichkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Einschätzung beruht auf der Bonität der Kunden der Gruppe und der aktuellen Marktsituation. Die Unternehmensleitung bemisst den Wertminderungsbedarf zum Bilanzstichtag und sorgt gegebenenfalls vor.

3. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen und außerplanmäßiger Wertminderungen angesetzt. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten einer Sachanlage umfassen neben dem Kaufpreis alle direkt zurechenbaren Aufwendungen, die anfallen, um den Vermögenswert an seinem geplanten Standort in einen betriebsbereiten Zustand zu bringen.

Die Landnutzungsrechte werden in Höhe des gezahlten Kaufpreises zuzüglich des Barwerts der zukünftigen Ratenzahlungen aktiviert. Entsprechend werden die Verbindlichkeiten aus ausstehenden Ratenzahlungen zum Barwert der zukünftigen Mittelabflüsse angesetzt.

Nachträgliche Ausgaben wie Reparatur- und Instandhaltungskosten, die nach Inbetriebnahme von Sachanlagen entstehen, werden normalerweise in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst. Wenn eindeutig gezeigt werden kann, dass die Ausgaben über die erwartete Ertragskraft des Vermögenswerts hinaus zu einer Steigerung des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens führen und die Ausgaben des Postens verlässlich ermittelt werden können, werden sie als zusätzliche Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert.

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen werden als Vermögenswert erfasst, wenn die Zahlung für die Sachanlage vor ihrer endgültigen Lieferung erfolgt ist.

Um die Kosten für die Sachanlagen abzüglich etwaiger geschätzter Restwerte auszubuchen, werden die Abschreibungen auf die Sachanlagen nach der linearen Methode über die folgende geschätzte Nutzungsdauer berechnet:

Landnutzungsrechte	Vertragsdauer
Gebäude	20 Jahre
Anlagen und Maschinen	5-10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 Jahre

Der geschätzte Restwert, die geschätzte Nutzungsdauer und die Abschreibungsart werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung oder Stilllegung von Sachanlagen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst sind, sind als Unterschiedsbetrag zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des betreffenden Vermögenswerts zu bestimmen.

Wertberichtigung nicht-finanzieller Vermögenswerte

Sonstige Vermögenswerte und Sachanlagen werden immer dann auf eine Wertminderung geprüft, wenn ein objektiver Hinweis oder ein Anhaltspunkt vorliegt, dass der Vermögenswert wertgemindert sein könnte.

Zum Zweck der Prüfung auf Wertminderung (impairment testing) ist der erzielbare Betrag (d.h. der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten) für einen einzelnen Vermögenswert zu bestimmen, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte sind. Wenn dies der Fall ist, ist der erzielbare Betrag für die zahlungsmittelgenerierende Einheit zu bestimmen, zu der der Vermögenswert gehört.

Wenn der geschätzte erzielbare Betrag des Vermögenswertes (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) geringer als sein Buchwert ist, ist der Buchwert des Vermögenswertes (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) auf seinen erzielbaren Betrag zu verringern.

Die Differenz zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Betrag ist als Wertminderungsaufwand im Ergebnis zu erfassen, es sei denn, der Vermögenswert wird zum beizulegenden Zeitwert erfasst und die aus der Abwertung resultierende Differenz gegen die Neubewertungsrücklage gebucht.

Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte der Gruppe sind als „Darlehen und Forderungen“ kategorisiert. Die Gruppe besitzt keine anderen finanziellen Vermögenswerte. Die Darlehen und Forderungen der Gruppe umfassen die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Regelmäßige Käufe und Verkäufe finanzieller Vermögenswerte werden am Handelstag erfasst.

Bei den Darlehen und Forderungen handelt es sich um nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, welche nicht in einem aktiven Markt notiert sind. Sie entstehen in erster Linie durch die Belieferung der Kunden mit Gütern oder Dienstleistungen (z.B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen), enthalten aber auch vertragliche monetäre Vermögenswerte. Sie werden bei erstmaliger Erfassung zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, gegebenenfalls zuzüglich der Transaktionskosten, die direkt ihrem Erwerb oder ihrer Ausgabe zuzurechnen sind, und sind im Anschluss unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Rückstellungen für Wertminderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Wertminderungen werden gebildet, wenn ein objektiver Hinweis dafür vorliegt, dass die Gruppe nicht in der Lage sein wird, alle ausstehenden Beträge im Rahmen der ursprünglichen Konditionen der Forderungen einzubringen, wobei sich die Höhe der Wertminderung aus der Differenz zwischen dem Nettobuchwert und dem Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme der wertgeminderten Forderungen ergibt. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die nach Abzug von Wertberichtigungen erfasst werden, werden diese Abwertungen in ein separates Konto für Wertberichtigungen gebucht und im Verwaltungsaufwand in der Gesamtergebnisrechnung als Aufwand ausgewiesen. Bestätigt sich, dass eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen uneinbringlich geworden ist, wird der Bruttobuchwert des Vermögenswerts mit dem entsprechenden Betrag auf dem Wertberichtigungskonto verrechnet und ausgebucht.

Gewinne aus Darlehen und Forderungen stammen in erster Linie aus Zinsen und werden anhand der Effektivzinsmethode ermittelt. Verluste ergeben sich vorwiegend aus Wertberichtigungen, die die Unternehmensleitung im Rahmen einer Analyse der Altersstruktur der Darlehen und Forderungen gestützt auf seine Erfahrungen mit Ausfallrisiken und Zahlungsverhalten festlegt.

Forderungen sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, welche nicht in einem aktiven Markt notiert sind. Ihr Ausweis erfolgt als kurzfristige Vermögenswerte, da sie ausnahmslos spätestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag fällig werden.

Forderungen werden bei erstmaliger Erfassung zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten angesetzt und im Anschluss unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen (Einzelwertberichtigung) werden ergebniswirksam angesetzt, wenn ein objektiver Hinweis vorliegt, dass der Vermögenswert wertgemindert ist. Die angesetzte Wertberichtigung errechnet sich als die Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der geschätzten künftigen Zahlungsströme, abgezinst mit dem bei erstmaligem Ansatz ermittelten Effektivzinssatz.

Vorräte

Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Die Ermittlung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgt anhand der Methode des gewichteten Durchschnitts. Die Kosten fertiger Erzeugnisse umfassen die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, direkte Personalkosten und andere zurechenbare Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Ort und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis bei normalem Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten.

Die Buchwerte der Vorräte sind in Erläuterung 5 offengelegt.

Eigenkapital und Dividendenzahlungen

Das gezeichnete Kapital ergibt sich aus dem Nennwert der Aktien, die die Youbisheng AG ausgegeben hat.

Die Kapitalrücklage umfasst Agios, die bei der Ausgabe von Aktien anfallen. Die mit der Ausgabe von Aktien verbundenen Transaktionskosten wurden nicht mit der Kapitalrücklage verrechnet, da der abzuziehende Betrag durch die geringe Anzahl der neu ausgegebenen Aktien die Kapitalrücklage nur geringfügig beeinflusst hätte.

Gemäß den geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften sind die in der Volksrepublik China errichteten Unternehmen verpflichtet, 15 % ihres handelsrechtlichen Jahresüberschusses einer gesetzlichen Rücklage zuzuführen (nach Verrechnung mit einem etwaigen Vorjahresverlust). Hat diese Rücklage 50 % des Grundkapitals eines Unternehmens erreicht, ist jede weitere Einstellung in die gesetzliche Rücklage freiwillig. Vorbehaltlich der Genehmigung der zuständigen Behörden darf die Rücklage zur Verrechnung mit Bilanzverlusten oder zur Erhöhung des Grundkapitals des Unternehmens verwendet werden. Insofern sie aber nicht dem Ausgleich der Vorjahresverluste dient, muss sie nach einer Verwendung mindestens noch 25 % des Grundkapitals betragen. Die gesetzliche Rücklage steht nicht zur Ausschüttung als Dividende an die Aktionäre zur Verfügung. Die ausgewiesene gesetzliche Rücklage betrifft ausschließlich die Youbisheng PRC.

In den Gewinnrücklagen enthalten sind alle in der Gesamtergebnisrechnung ermittelten Periodengewinne aus der laufenden Periode und den früheren Perioden, soweit sie nicht in die gestzliche Rücklage eingestellt wurden.

Alle Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der Ergebnisse der Auslandstöchter der Gruppe sind in der Währungsumrechnungsrücklage enthalten.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Sobald die Gruppe Vertragspartei eines Finanzinstrumentes wird, erfolgt der Ansatz von finanziellen Verbindlichkeiten. Bei erstmaliger Erfassung werden sie zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich, sofern es sich nicht um Derivate handelt, der direkt zurechenbaren Transaktionskosten angesetzt. Im Anschluss an die erstmalige Erfassung werden alle finanziellen Verbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Dies gilt nicht für Derivate, die zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden. Alle Zinskosten werden ergebniswirksam als Aufwand ausgewiesen.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die damit verbundenen Verpflichtungen entweder erfüllt, gekündigt oder abgelaufen sind. Sofern es sich nicht um Derivate handelt, werden Gewinne und Verluste bei Ausbuchung oder Wertminderung sowie im Rahmen des Amortisierungsprozesses ergebniswirksam ausgewiesen.

Die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe umfassen verzinsliche Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, darunter die Raten für Landnutzungsrechte, Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, verzinsliche Bankdarlehen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen werden bei erstmaliger Erfassung zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und im Anschluss unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Eine Rückstellung ist dann anzusetzen, wenn der Gruppe aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) entstanden ist, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Im Zusammenhang mit künftigen betrieblichen Verlusten sind keine Rückstellungen anzusetzen. Wenn das Unternehmen erwartet, dass die Rückstellung ganz oder teilweise erstattet wird, ist die Erstattung als separater Vermögenswert nur zu erfassen, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Der für die Erstattung angesetzte Betrag darf jedoch die Höhe der Rückstellung nicht übersteigen. Der Aufwand zur Bildung einer Rückstellung wird netto nach Abzug der Erstattung in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit der bestmöglichen Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich wären, und basiert auf den verlässlichsten Hinweisen, die verfügbar sind, was die mit der gegenwärtigen Verpflichtung verbundenen Risiken und Unsicherheiten einschließt. Bei einer Vielzahl ähnlicher Verpflichtungen wird die Wahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses bestimmt, indem die Gruppe der Verpflichtungen als Ganzes betrachtet wird. Wenn die Wirkung des Zinseffekts wesentlich ist, werden die Rückstellungen abgezinst.

Sofern die Möglichkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen infolge gegenwärtiger Verpflichtungen unwahrscheinlich erscheint, wird keine Verbindlichkeit angesetzt. Alle Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten sind zu jedem Bilanzstichtag zu prüfen und anzupassen, damit sie die bestmögliche Schätzung widerspiegeln.

Rückstellungen für Umweltschutz werden gebildet, wenn künftige Abflüsse wahrscheinlich notwendig werden, um die Einhaltung der Umweltvorschriften zu gewährleisten oder Sanierungsarbeiten durchzuführen, die Kosten verlässlich geschätzt werden können und von den Maßnahmen kein künftiger Nutzen zu erwarten ist. Die Schätzung der künftigen Kosten für

Umweltschutz und Umweltsanierung ist mit zahlreichen Unsicherheiten insbesondere im Hinblick auf den Stand der Gesetze und Vorschriften verbunden. Da die Unternehmensleitung der Auffassung ist, dass das Unternehmen keine Umweltschäden verursacht hat, wurden hierfür keine Rückstellungen gebildet.

Umsatzerlöse und sonstige Erträge

Umsatzerlöse sind zum beizulegenden Zeitwert des erhaltenen oder zu beanspruchenden Entgelts zu bemessen und werden nach Abzug von Verkehrssteuern und Preisnachlässen ausgewiesen.

Die Gruppe produziert und verkauft in erster Linie hochwertige Testliner, die bis zu 100 % aus Altpapierfasern bestehen. Die Testliner werden in unterschiedlichen Gewichtsklassen (g/m^2) und mit besonderen Produktmerkmalen angeboten. Zum Kundenstamm gehört eine Vielzahl von Verpackungsherstellern, die die Testliner als Basismaterial für die Herstellung von Wellpappe und Wellpappkartons, Papiertüten sowie Etiketten und Anhänger für Bekleidung verwenden. Die Gruppe verkauft ihre Produkte nicht an Endverbraucher. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf der Güter werden erfasst, sobald das Unternehmen die maßgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum der verkauften Erzeugnisse verbunden sind, auf den Kunden übertragen hat, was generell nach Lieferung und Annahme der Erzeugnisse geschieht, das Unternehmen die Höhe der Umsatzerlöse und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anfallenden Kosten verlässlich bestimmen kann und wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen aus dem Geschäft dem Unternehmen zufließt. Umsatzerlöse werden nicht erfasst, wenn beträchtliche Unsicherheiten bezüglich der Zahlung der fälligen Gegenleistung und der einhergehenden Kosten bestehen oder damit zu rechnen ist, dass die Ware zurückgesandt wird.

Finanzerträge

Finanzerträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen.

Leistungen an Arbeitnehmer – betriebliche Altersvorsorge

Gemäß den einschlägigen chinesischen Verwaltungsvorschriften partizipiert die Gruppe an einem kommunalen Altersvorsorgeplan (Plan), der die in der Volksrepublik China ansässigen Tochterunternehmen verpflichtet, einen bestimmten Prozentanteil des Grundentgelts ihrer Mitarbeiter zur Finanzierung der Altersvorsorgeleistungen in den Plan einzuzahlen. Die Kommunalverwaltung verpflichtet sich im Gegenzug zur Übernahme der Altersvorsorgeverpflichtungen aller gegenwärtigen und zukünftigen Pensionäre des in der Volksrepublik China ansässigen Tochterunternehmens. Die einzige Verpflichtung der Gruppe gegenüber dem Plan besteht in der Zahlung der laufenden Pflichtbeiträge. Die Beiträge zum Plan werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung ergebniswirksam erfasst. Diese Altersvorsorgepläne gelten als beitragsorientierte Versorgungssysteme. Die Gruppe ist weder rechtlich noch faktisch verpflichtet, neben der Zahlung der Festbeiträge weitere Beiträge in nationale Pensionspläne einzuzahlen. Beiträge in nationale Pensionspläne werden als Aufwand in der Periode erfasst, in der Leistung durch die Mitarbeiter erbracht wird.

Personal in Schlüsselpositionen

Bei Personal in Schlüsselpositionen handelt es sich um Personen mit der Befugnis und der Verpflichtung, die Geschäftstätigkeit des Konzerns zu planen, zu leiten und zu prüfen. Als Personal in Schlüsselpositionen des Konzerns gelten deren Vorstandsmitglieder sowie bestimmte wichtige andere Führungskräfte.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder und wichtiger Führungskräfte wurde wie folgt festgelegt:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Vergütung des Vorstands		
— Gehälter und zugehörige Kosten	142	106
— Rentenversicherungsbeiträge	2	2
Summe	144	108
Wichtige Führungskräfte (ohne Vorstand)		
– Gehälter und zugehörige Kosten	81	68
– Rentenversicherungsbeiträge	1	1
Summe	82	69

Ertragsteuern

Der ergebniswirksam erfasste Steueraufwand ist die Summe des Betrags aus tatsächlichen Steuern und latenten Steuern.

Die tatsächlichen Ertragsteuerforderungen und/oder -verbindlichkeiten für die laufende Berichtsperiode und frühere Berichtsperioden umfassen diejenigen Verpflichtungen oder Ansprüche gegenüber Steuerbehörden, die zum Bilanzstichtag unbezahlt sind. Die tatsächliche Steuer ist auf das zu versteuernde Ergebnis zu zahlen, das sich vom im Abschluss ausgewiesenen Ergebnis unterscheidet. Die Berechnung der tatsächlichen Steuer beruht auf Steuersätzen und Steuergesetzen, die zum Ende der Berichtsperiode in dem Land, in dem das Unternehmen geschäftstätig ist, in Kraft oder hinreichend konkretisiert sind.

Fremdwährungen

(i) Funktionale Währung und Darstellungswährung

Die in dem Konzernabschluss enthaltenen Positionen werden in der amtlichen Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in dem die Gruppe tätig ist, bewertet („funktionale Währung“). Die Gruppe ist vorwiegend in der Volksrepublik China geschäftstätig und ihre funktionale Währung ist daher der Renminbi (RMB).

Die Darstellungswährung der Gruppe ist die Darstellungswährung der in Deutschland domizilierten rechtlichen Konzernmutter- und Holdinggesellschaft, der Euro (EUR). Aus diesem Grund müssen die Finanzinformationen der Youbisheng PRC von RMB in EUR und die der Youbisheng HK zunächst von HKD in die funktionale Währung RMB und dann aus der funktionalen Währung RMB in die Darstellungswährung EUR umgerechnet werden. Folgende Kurse kamen hierbei zur Anwendung:

Stichtagskurse (31. Dezember 2012)	Durchschnittskurse (2012)
EUR 1,00 = RMB 8,3472	EUR 1,00 = RMB 8,1600
EUR 1,00 = HKD 10,2684	EUR 1,00 = HKD 10,0394
HKD 1,00 = RMB 0,8129	HKD 1,00 = RMB 0,8128
Stichtagskurse (31. Dezember 2011)	Durchschnittskurse (2011)
EUR 1,00 = RMB 8,2420	EUR 1,00 = RMB 9,0424
EUR 1,00 = HKD 10,0579	EUR 1,00 = HKD 10,9067
HKD 1,00 = RMB 0,8176	HKD 1,00 = RMB 0,8276

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe in der funktionalen Währung RMB wird zu Konsolidierungszwecken nach folgendem Verfahren in die Darstellungswährung umgerechnet:

- (1) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind für jede vorgelegte Bilanz zum jeweiligen Bilanzstichtagskurs umzurechnen;
 - (2) Erträge und Aufwendungen sind zu Durchschnittskursen umzurechnen (außer dieser Durchschnitt stellt keinen angemessenen Näherungswert für den kumulativen Effekt der an den Transaktionstagen geltenden Kurse dar, in welchem Fall Erträge und Aufwendungen zu den am Tag des Geschäftsvorfalles maßgeblichen Kursen umgerechnet werden); und
 - (3) alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen sind als separater Bestandteil des Eigenkapitals in der Währungsumrechnungsrücklage zu erfassen.
- (ii) Transaktionen und Salden

Fremdwährungstransaktionen werden in der funktionalen Währung bewertet und angesetzt, indem die am jeweiligen Tag des Geschäftsvorfalles maßgeblichen Wechselkurse herangezogen werden. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf eine Fremdwährung lauten, werden zu den Schlusskursen der jeweiligen Bilanzstichtage umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Fremdwährungstransaktionen sowie Differenzen aus der Umrechnung von monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die auf Fremdwährungen lauten, zu Jahresschlusskursen werden ergebniswirksam erfasst.

Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet wurden, sind zum Kurs umzurechnen, der am Tag des Geschäftsvorfalles maßgeblich ist. Nicht monetäre Posten, die zu ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet wurden, sind zu dem Kurs umzurechnen, der am Tag der Ermittlung des Zeitwertes gültig war.

Verbundene Unternehmen und nahestehende Personen

Die Gruppe hat Verbindungen zu den folgenden Typen nahestehender Parteien:

- (i) juristische oder natürliche Personen, die direkt oder indirekt über eine oder mehrere Zwischenstufen (1) die Gruppe beherrschen oder unter gemeinsamer Beherrschung stehen; (2) einen Anteil an der Gruppe halten, der ihnen maßgeblichen Einfluss auf sie gewährt;
- (ii) Personal in Schlüsselpositionen der Gruppe oder der Muttergesellschaft;
- (iii) nahe Familienangehörige einer natürlichen Person gemäß (i) oder (ii);

Leasingverhältnisse

Finanzierungs-Leasingverhältnisse sind als Vermögenswerte der Gruppe erstmalig in Höhe des zu Beginn des Leasingverhältnisses beizulegenden Zeitwertes oder mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen anzusetzen, sofern dieser Wert niedriger ist. Die korrespondierende Verbindlichkeit gegenüber dem Leasinggeber wird in der Konzern-Bilanz unter den Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ausgewiesen.

Leasingzahlungen sind auf die Finanzierungskosten und den Tilgungsanteil der Restschuld so zu verteilen, dass über die Perioden ein konstanter Zinssatz auf die verbliebene Schuld entsteht. Finanzierungskosten werden sofort ergebniswirksam als Aufwand erfasst, es sei denn, sie können qualifizierten Vermögenswerten direkt zugerechnet werden und lassen sich daher als Fremdkapitalkosten aktivieren. Mietzahlungen werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

Segmentberichterstattung

Die Ergebnisse der Geschäftssegmente werden in einer Weise dargestellt, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Einklang steht. Als Hauptentscheidungsträger des Unternehmens, der für die Allokation der Ressourcen, die Bewertung der Leistung der Geschäftssegmente und das Treffen strategischer Entscheidungen zuständig ist, wurde der Vorstand der Youbisheng AG identifiziert.

Der Vorstand des Konzerns definiert das Unternehmen als eine aus einem Segment bestehende juristische Person aufgrund von Folgendem:

1. Produkte:

Die Gruppe produziert Testliner, die sich in ihrem Gewicht (in Gramm) pro Quadratmeter und in ihrer Beschichtung voneinander unterscheiden. Das angewandte Fertigungsverfahren ist bei allen Testliner-Varianten identisch. Die Produktion erfolgt auf zwei Papiermaschinen, die weitgehend austauschbar sind.

2. Kunden:

Die Kunden sind Druckereien und Karton-Verpackungsunternehmen, die ihre Produkte an Kunden im Groß- und Einzelhandel in der Lebensmittelbranche, der Schuhindustrie und anderen Industriebranchen versenden. Dabei hat die Gruppe keine Kenntnis darüber, zu welchen Endprodukten ihre Testliner verarbeitet werden. Die Marketing- und Vertriebsstrukturen und -maßnahmen sind für alle Kunden gleich.

3. Geografische Aspekte:

Die Produkte werden normalerweise an Kunden in den Provinzen Fujian und Guangdong verkauft. Das wirtschaftliche, rechtliche und kulturelle Umfeld unterscheidet sich nicht wesentlich zwischen den verschiedenen geografischen Vertriebsregionen.

Da der Konzern nur ein berichtsfähiges Segment besitzt, enthält der Konzernanhang keine Segmentberichterstattung. Dies ist in Einklang mit IFRS 8.31. Die Analyse der Umsatzerlöse findet sich in Erläuterung 14.

Entwicklungsaktivitäten

Forschungsaufwendungen (bzw. die Forschungsphase eines internen Projekts) werden als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie angefallen sind.

Kosten, die direkt der Entwicklungsphase für neue Produkte und Produktpaletten zuzuordnen sind, werden ebenfalls als Aufwendungen verbucht, da sie nicht die Kriterien als immaterielle Vermögenswerte gemäß IAS 38 erfüllen.

4. SACHANLAGEN

Kosten	Landnutzu ngsrechte	Gebäude	Anlagen und Maschinen	Kraftfahr zeuge	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zum 1. Januar 2012	857	8.023	20.329	594	78	29.881
Zugänge	0	0	1.257	0	0	1.257
Währungsausgleichsposten	(9)	(99)	(278)	(7)	(1)	(394)
Zum 31. Dezember 2012	848	7.924	21.308	587	77	30.744

Kumulierte Abschreibungen	Landnutzu ngsrecht	Gebäude	Anlagen und Maschinen	Kraftfa hrzeug e	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zum 1. Januar 2012	173	3.193	11.652	563	70	15.651
Abschreibungsbetrag	17	365	1.488	0	0	1.870
Währungsausgleichsposten	(2)	(47)	(178)	(5)	0	(232)
Zum 31. Dezember 2012	188	3.511	12.962	558	70	17.289

Nettobuchwert

Zum 31. Dezember 2011	685	4.830	8.677	29	8	14.230
Zum 31. Dezember 2012	660	4.413	8.346	29	7	13.455

- (i) Alle Sachanlagen der Gruppe befinden sich in der Volksrepublik China.
- (ii) Die Landnutzungsrechte wurden zwischen 1998 und 2003 erworben. Sie werden mit ihren Anschaffungskosten zuzüglich des Nettobarwerts der ausstehenden Raten abzüglich Abschreibungen ausgewiesen. Die Landnutzungsrechte haben eine Dauer von 50 Jahren und laufen zwischen 2048 und 2053 aus. Die Raten sind zwischen 2013 und 2044 zu zahlen.
- (iii) Die Gebäude werden zu historischen Baukosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen verbucht, unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 20 Jahren. Bisher ist kein außerplanmäßiger Wertminderungsaufwand entstanden.
- (iv) Die Anlagen umfassen unter anderem zwei Hauptfertigungslinien für Testliner und werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen verbucht, unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 10 Jahren.
- (v) Die Kraftfahrzeuge werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen verbucht, unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 5 Jahren.
- (vi) Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen verbucht, unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 5 Jahren.
- (vii) Zum 31. Dezember 2012 wurden die Landnutzungsrechte, Gebäude und Maschinen mit einem Buchwert von TEUR 1.308 (31. Dezember 2011: TEUR 2.621) bei einer Bank als Sicherheit für kurzfristige Verbindlichkeiten der Gruppe belastet. Die Besicherung richtet sich nach der Laufzeit der zugrundeliegenden Kreditverbindlichkeiten und ist auf deren Höhe beschränkt.

5. VORRÄTE

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
Rohstoffe	1.326	3.009
Fertigerzeugnisse	1.016	802
Summe	2.342	3.811

- (i) Der Buchwert der Vorräte, die in dem Geschäftsjahr 2012 als Aufwand erfasst wurden, ist in den Umsatzkosten enthalten und belief sich für das Geschäftsjahr 2012 auf TEUR 71.818.
- (ii) Zu den betreffenden Bilanzstichtagen (31. Dezember 2012 und 31. Dezember 2011) hatte Youbisheng PRC die Produktionsanlagen für Wartungszwecke geschlossen. Da der Produktion von Testlinern ein kontinuierlich einstufiger Produktionsprozess zugrunde liegt, entstehen während solcher Wartungsphasen keine unfertigen Erzeugnisse.
- (iii) Der Gesamtbuchwert der Vorräte zum Ende des Geschäftsjahres 2012 wird voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten umgeschlagen. Es gab im Geschäftsjahr keine Wertberichtigungen und keine Wertaufholung der Vorräte.

6. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.251	23.500
Sonstige Vermögenswerte	2.587	876
Summe	24.838	24.376

- (i) Aufgrund der relativ kurzen Laufzeiten der Finanzinstrumente entsprechen die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten außer Zahlungsmitteläquivalenten, die als Kredite und Forderungen klassifiziert wurden, in etwa ihren Buchwerten.
- (ii) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert. Das längste von der Gruppe gewährte Zahlungsziel beträgt neunzig (90) Tage, die durchschnittliche Außenstandsdauer beträgt sechzig (60) Tage. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden keine Zinsen erhoben und die Gruppe hat keine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen ausgewiesen, da die Gruppe der Meinung ist, dass Forderungen einbringlich sind.

Die Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind folgende:

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
Innerhalb von 30 Tagen	9.702	10.308
31 bis 60 Tage	8.772	9.397
Mehr als 60 Tage	3.777	3.795
Summe	22.251	23.500

- (iii) Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Renminbi ausgewiesen.
- (iv) Bevor die Gruppe einen neuen Kunden akzeptiert, verwendet sie ein externes Kredit-Scoring-System, um die Bonität des potenziellen Kunden zu bewerten und Kreditlimits zu definieren. Kundenspezifische Limits und Scoring-Werte werden zweimal jährlich überprüft.
- (v) Bei der Bewertung der Einbringlichkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigt die Gruppe jegliche Änderung der Bonität ihrer Kunden ab dem Datum der Kreditgewährung bis zum Ende des Geschäftsjahres. Die Konzentration von Kreditrisiken ist aufgrund der großen und heterogenen Kundenbasis begrenzt. Kein Kunde repräsentiert mehr als 7,0 % aller Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Geschäftsjahr 2012 entfielen 6,5 % aller Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf den größten Kunden.
- (vi) Die anderen Forderungen bestehen hauptsächlich aus Vorauszahlungen an Unterauftragnehmer für künftige Rohstofflieferungen zum 31. Dezember 2012. Die Vorauszahlungen sind unbesichert und zinslos.

7. KASSENBESTÄNDE UND BANKGUTHABEN

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
Bankguthaben	46.559	30.096
Festgeldanlagen	590	789
Barmittel	5	4
Summe	47.154	30.889

- (i) Die Bankguthaben wurden in den Geschäftsjahren zum 31. Dezember 2012 und 2011 mit einem Effektivzinssatz von 0,500 % verzinst. In den gleichen Zeiträumen wurden Finanzerträge in Höhe von TEUR 178 und TEUR 99 aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erwirtschaftet. Abgesehen davon entstanden 2012 und 2011 keine Nettogewinne oder -verluste aus Krediten und Forderungen. Die Unternehmensleitung geht davon aus, dass das maximale Kreditrisiko den Beträgen entspricht, die in der vorstehenden Tabelle zu den betreffenden Bilanzstichtagen angegeben sind.
- (ii) Es wurden folgende Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gehalten:

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
in RMB	47.123	30.713
in Euro	4	137
in HKD	14	37
in USD	13	2
Summe	47.154	30.889

Der Renminbi ist nicht frei in andere Währungen konvertierbar. Gemäß den Devisenkontrollvorschriften und den Verwaltungsvorschriften für Devisenabrechnung, -verkauf und -zahlungen kann die Gruppe den Renminbi gegen ausländische Währungen bei Banken umtauschen, die speziell hierzu ermächtigt sind. Youbisheng PRC kann bei diesen Banken nach Vorlage gültiger Handelsdokumente und im Falle von Kapitalbilanztransaktionen nach Genehmigung der staatlichen Devisenverwaltung (SAFE) oder ihrer örtlichen Pendanten Fremdwährungen kaufen, verkaufen und/oder anweisen, Fremdwährungsgeschäfte durchzuführen.

8. GEZEICHNETES KAPITAL UND RÜCKLAGEN

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Muttergesellschaft beträgt EUR 10.217.705 und ist aufgeteilt in 10.217.705 nennwertlose Inhaberstückaktien mit einem Nominalwert von EUR 1 je Aktie.

Im Berichtsjahr wurden keine Aktien ausgegeben. Die Gesamtzahl der Aktien beträgt unverändert 10.217.705.

Zum 31. Dezember 2012 war der Vorstand gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 20. April 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 5.000.000,00 durch die einmalige oder mehrmalige Ausgabe von Aktien gegen Barmittel und/oder Sachkapital zu erhöhen. Im Rahmen des Börsengangs wurden 217.705 Aktien des genehmigten Kapitals gezeichnet, so dass sich das genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2012 auf EUR 4.782.295,00, eingeteilt in 4.782.295 Aktien, beläuft.

Kapitalrücklage

Kapitalrücklagen umfassen Aufschläge, die bei der Ausgabe von Aktien entstehen. Die Höhe der Kapitalrücklage sowie deren Entwicklung ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Gesetzliche Rücklage

Die ausgewiesene gesetzliche Rücklage betrifft nur die Youbisheng PRC. Gemäß den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften der Volksrepublik China ist Youbisheng PRC verpflichtet, 15 % seines Ergebnisses nach Steuern (nach Verrechnung mit den Verlusten der Vorjahre) zur Bildung einer gesetzlichen Rücklage zu verwenden, bis 50 % des Grundkapitals des Unternehmens erreicht sind; die Bildung weiterer Rücklagen ist optional.

Eine solche Rücklage kann verwendet werden, um vorgetragene Verluste auszugleichen oder das eingetragene Kapital der Tochtergesellschaften zu erhöhen, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Behörden der Volksrepublik China, und stehen nicht zur Dividendenausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung.

Im Geschäftsjahr wurden keine Gewinne der gesetzlichen Rücklage zugeführt, da sie sich auf 50 % des Grundkapitals von Youbisheng PRC beläuft. Das Grundkapital der Youbisheng PRC belief sich zum 31. Dezember 2012 auf RMB 168.284.313 (2011: RMB 168.284.313) und die gesetzliche Rücklage auf RMB 84.142.528. (2011: RMB 84.142.528).

Die gesetzliche Rücklage des Unternehmens beläuft sich zum 31. Dezember 2012 unverändert auf TEUR 9.081 (2011: TEUR 9.081).

Währungsumrechnungsrücklage

Die Währungsumrechnungsrücklage beinhaltet Unterschiedsbeträge aus der Umrechnung der in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse in Fremdwährung von der funktionalen Währung RMB in die Berichtswährung EUR.

Im Geschäftsjahr wurden keine Gewinne der gesetzlichen Rücklage zugeführt, da sie sich auf 50 % des Grundkapitals von Youbisheng PRC beläuft. Das Grundkapital der Youbisheng PRC belief sich zum 31. Dezember 2012 auf RMB 168.284.313 (2011: RMB 168.284.313) und die gesetzliche Rücklage auf RMB 84.142.528. (2011: RMB 84.142.528).

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen umfassen die kumulierten Ergebnisse nach Steuern, die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst werden soweit sie nicht in die gesetzliche Rücklage eingestellt werden.

Die Gewinnrücklagen der Gruppe belaufen sich zum 31. Dezember 2012 auf TEUR 42.127 (2011: TEUR 24.434).

9. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
Langfristig	251	923
Kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.892	15.198
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	2.573	1.345
	14.465	16.543
Summe	14.716	17.446

(i) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in folgenden Währungen ausgewiesen:

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
RMB	11.639	14.935
USD	253	263
Summe	11.892	15.198

(ii) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten umfassen den Nettobarwert der ausstehenden Raten für Landnutzungsrechte an die zuständigen Behörden.

(iii) Langfristige Verbindlichkeiten für Landnutzungsrechte belaufen sich (nicht diskontiert) auf TEUR 798 und TEUR 788 zum Geschäftsjahresende 2011 und 2012. Langfristige Verbindlichkeiten werden zu einem Satz von 7 % p.a. vom Nettobarwert diskontiert.

(iv) Alle kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und sind innerhalb eines Jahres fällig. Wegen der Kurzfristigkeit dieser Verbindlichkeiten geht die Unternehmensleitung davon aus, dass sich die zu den fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten ihrem beizulegenden Zeitwert annähern.

(v) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben Fälligkeiten von 30 bis 90 Tagen. Innerhalb dieser Frist werden keine Zinsen für die Verbindlichkeiten berechnet. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Renminbi ausgewiesen.

(vi) Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen hauptsächlich offene Rechnungen für laufende Kosten (d.h. Strom, Zinsen usw.), Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie Umsatzsteuerverbindlichkeiten zum Geschäftsjahresende am 31. Dezember 2011 und 2012. Sonstige Verbindlichkeiten sind unbesichert und zinslos.

10. RÜCKSTELLUNGEN

Kurzfristige Rückstellungen, die für die Sozialversicherung und den Wohnungsbaufonds gebildet wurden, betragen TEUR 266. Der Konzern hat diese Beiträge bisher nicht in voller Höhe entrichtet. Die Rückstellung wurde vorgenommen, um das zukünftige Zahlungsrisiko wiederzugeben. Daneben wurden Rückstellungen für überwiegend wahrscheinliche Zahlungsrisiken gebildet.

11. KREDITVERBINDLICHKEITEN

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Bankdarlehen	5.990	6.914

Die verzinslichen Bankdarlehen des Konzerns sind durch Bürgschaften und Pfandrechte nahestehender Unternehmen besichert und werden zum Geschäftsjahresende 2012 und 2011 mit einem Effektivzinssatz von 6,50 % bzw. 6,56 % p.a. verzinst. Finanzierungskosten im Zusammenhang mit diesen Darlehen beliefen sich für die Geschäftsjahre 2012 und 2011 auf TEUR 449 bzw. TEUR 408. Soweit die Finanzierungskosten im direkten Zusammenhang mit der Finanzierung von Rohmaterialbeschaffung in Verbindung standen, wurden die Finanzierungskosten in den Herstellkosten erfasst. Alle kurzfristigen Bankdarlehen haben eine Fälligkeit von maximal zwölf (12) Monaten.

Die besicherten kurzfristigen Bankdarlehen sind:

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
Besichert durch:		
- Landnutzungsrechte	234	1.432
- Gebäude	1.074	1.189
Summe	1.308	2.621

Zum 31. Dezember 2012 werden besicherte kurzfristige Kredite in Höhe von TEUR 5.990 (2011: TEUR 6.914) durch Herrn Huang Haiming, den Vorstandsvorsitzenden und indirekten Hauptgesellschafter der Youbisheng AG, garantiert.

Informationen über Kreditrisiken sind in Anhang 21 zum Konzernabschluss enthalten.

12. STEUERVERBINDLICHKEITEN

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
Steuerverbindlichkeiten	1.447	1.464

Die Steuerverbindlichkeiten zum Geschäftsjahresende resultierten aus den ausstehenden Zahlungen für das jeweils letzte Quartal sowie aus Anpassungen aufgrund der Erstellung des Jahresabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres und sind, innerhalb eines Jahres fällig.

13. AKTIVE UND PASSIVE LATENTE STEUERN

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern	43	79
Passive latente Steuern	85	50

Temporäre Differenzen führen an den Bilanzstichtagen zu aktiven und passiven latenten Steuern.

Diese Unterschiede sind hauptsächlich der unterschiedlichen Rechnungslegung für Landnutzungsrechte und der Bewertung der Vorräte zuzuschreiben.

Die nachstehende Tabelle enthält die latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten:

	31. Dez. 2012
	TEUR
Vorräte	11
Landnutzungsrechte – Aktiva	32
Landnutzungsrechte – Passiva	85

14. UMSATZERLÖSE

Nachstehend eine Analyse der Umsatzerlöse der Gesellschaft:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Warenabsatz		
Einseitiger Testliner	45.131	45.765
Doppelseitiger Testliner	20.685	17.729
Fälschungssicherer Testliner	2.179	0
Fremdproduzierter Testliner	30.568	28.719
Summe	98.563	92.213

Umsatzerlöse werden aus dem Verkauf von Testlinern an verschiedene Kunden aus der Verpackungsindustrie in den Provinzen Fujian und Guangdong in der VR China erwirtschaftet.

Dem größten Kunden waren im Geschäftsjahr 2012 6,5 % der gesamten Umsatzerlöse zuzuschreiben.

Den zehn größten Kunden waren im Geschäftsjahr 2012 50,0 % der gesamten Umsatzerlöse zuzuschreiben.

15. UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten setzen sich aus dem Materialeinkauf, den Lohnkosten für das in der Produktion beschäftigte Personal, Abschreibungen auf das zu Produktionszwecken verwendete Anlagevermögen, Betriebsmittel für die Fabrik, Instandhaltungskosten, Zinsaufwendungen und sonstigen Produktionsgemeinkosten zusammen.

Die nachstehende Tabelle enthält eine Aufgliederung der Umsatzkosten in der Berichtsperiode für jede Kategorie:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Material	39.184	39.202
Löhne	417	374
Produktionsgemeinkosten	7.552	6.694
Eigenproduktionskosten insgesamt	47.153	46.270
Kosten für fremdproduzierte Produkte	24.145	22.489
Eigenproduktionskosten und Kosten für fremdproduzierte Produkte insgesamt	71.298	68.759
Sonstige Steuern	520	403
Umsatzkosten	71.818	69.163

Die Gruppe stieß im Jahr 2008 aufgrund der bei ihren Kunden herrschenden hervorragenden Auftragslage an die Grenzen ihrer Produktionskapazität und nutzt infolgedessen seit Juli 2009 Subunternehmer, um ihre Kundenaufträge erfüllen zu können.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Bruttomarge der Gruppe für das Geschäftsjahr 2012 insgesamt:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	98.563	92.213
Umsatzkosten	(71.818)	(69.163)
Bruttogewinn	26.745	23.050
Bruttogewinn-Marge	27,13%	25,00%

Die nachstehende Auflistung zeigt die Entwicklung der Bruttomarge für die im Geschäftsjahr 2012 verkauften Produkte aus der Eigenproduktion:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Erlöse Eigenproduktion	67.995	63.494
Umsatzkosten Eigenproduktion	47.673	46.394
Bruttogewinn Eigenproduktion	20.322	17.100
Bruttogewinn-Marge Eigenproduktion	29,89%	26,93%

Die Gruppe beschäftigt seit Juli 2009 Subunternehmer, um die ausgezeichnete Auftragslage zu bewältigen. Die nachstehende Auflistung zeigt die Entwicklung der Bruttomarge für die im Geschäftsjahr 2012 von Subunternehmern gefertigten und verkauften Produkte:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Erlöse Subunternehmer	30.568	28.719
Umsatzkosten Subunternehmer	24.145	22.768
Bruttogewinn Subunternehmer	6.423	5.951
Bruttogewinn-Marge Subunternehmer	21,01%	20,72%

Die Bruttogewinn-Marge für in Eigenproduktion gefertigte Produkte ist höher als für die von Subunternehmern gefertigten Produkte (siehe vorherstehende Tabellen). Die Bruttogewinnspanne, bei der sowohl die Eigenproduktion als auch die von Subunternehmern fremdproduzierten Produkte berücksichtigt wird, belief sich für das Geschäftsjahr 2012 auf 27,13 %.

16. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen Erträge setzen sich aus staatlichen Fördermitteln, Fremdwährungsgewinnen und sonstigen Erträgen zusammen.

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Staatliche Fördermittel	10	338
Sonstige	67	536
Summe	77	874

17. MARKETING- UND VERTRIEBSKOSTEN

Die Marketing- und Vertriebskosten setzen sich aus Marketing- und Werbekosten, Frachtkosten für die Produktlieferung sowie Personalkosten für Mitarbeiter der Verkaufs- und Marketingabteilung zusammen.

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Personalkosten	124	100
Frachtkosten	613	105
Sonstige	17	15
Summe	754	220

18. VERWALTUNGSKOSTEN UND SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Verwaltungskosten und sonstigen Aufwendungen setzen sich unter anderem aus Personalkosten für das Management und sonstige Verwaltungsmitarbeiter, Abschreibungen, Forschungs- und Entwicklungskosten, Reise- und Bewirtungsspesen, sonstigen nicht ertragsbezogenen Steuern, Versicherungskosten und diversen anderen Aufwendungen zusammen, die im Zusammenhang mit Verwaltungstätigkeiten entstanden sind.

19. FINANZERTRÄGE UND FINANZIERUNGSKOSTEN

Finanzerträge

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Finanzerträge	178	99

Finanzierungskosten

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Finanzierungskosten	22	28

- (i) Die Finanzerträge stammen aus Zinserträgen auf kurzfristige Barguthaben bei Banken.
- (ii) Die kurzfristigen Darlehen sind der Neufinanzierung von Rohmaterialeinkäufen gewidmet. Die jeweiligen Zinsaufwendungen werden daher als Umsatzkosten ausgewiesen bzw. bei den Vorräten in die Herstellungskosten miteinbezogen.
- (iii) Die Finanzierungskosten setzen sich aus der Änderung des Nettobarwerts der langfristigen Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Landnutzungsrechten und erwarteten Zahlungen für Verschmutzungsrechte an die jeweiligen Behörden zusammen.

20. ERTRAGSTEUERN

	2012	2011
	kEUR	kEUR
Ergebnis vor Steuern (Konzern)	23.929	20.838
Darauf 25% laufender Steueraufwand	5.982	5.210
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	77	11
Sonstiges	7	3
Nich aktivierte Verlustvorräge	169	304
Ertragsteuern	6.236	5.528

Youbisheng PRC unterliegt der Besteuerung der VR China auf Erträge, die in der Steuerhoheit erwirtschaftet wurden oder entstanden sind, in der die Youbisheng PRC tätig ist und ihren Sitz hat. Für das Geschäftsjahr 2012 belief sich der Steuersatz gemäß den maßgeblichen Ertragssteuerbestimmungen der VR China auf 25 %.

Der relevante Steuersatz zur Ermittlung der latenten Steuerposten von Youbisheng PRC wurde auf 25 % festgelegt.

Die latenten Steuern wurden ausgewiesen, weil bei Youbisheng PRC temporäre Differenzen bestehen, die an den Bilanzstichtagen zu einem aufgeschobenen Steuerguthaben und einer aufgeschobenen Steuerschuld (Erläuterung 13) führten. Diese Unterschiede sind hauptsächlich der unterschiedlichen Bewertung der Landnutzungsrechte und der Vorräte zuzuschreiben.

21. DIVIDENDEN

Im Jahr 2012 wurden keine Dividenden gezahlt.

Die Ausschüttung der Dividenden von Youbisheng PRC richtet sich nach dem Gesetz für hundertprozentige Auslandsgesellschaften von 1986 in seiner geltenden Fassung von 2000 und dessen Durchführungsbestimmungen von 1990 in ihrer geltenden Fassung von 2001. Ihnen zufolge muss Youbisheng PRC auf an die Youbisheng HK erklärte Dividenden eine Quellensteuer von 10 % einbehalten. Im Weiteren unterliegen die von Youbisheng HK an Youbisheng AG ausgeschütteten Dividenden deutschem Recht.

22. FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

Die Gruppe ist aufgrund ihrer Tätigkeit Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken und Zinssatzrisiken ausgesetzt. Die Risikomanagementstrategie der Gesellschaft zielt insgesamt darauf ab, etwaige nachteilige Auswirkungen der Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte auf die Finanzergebnisse der Gruppe auf ein Minimum zu beschränken.

Der Vorstand gibt sowohl Richtlinien für das Risikomanagement insgesamt als auch Grundsätze für bestimmte Bereiche vor. Das Management analysiert und formuliert Maßnahmen, um das Finanzrisiko der Gruppe im Einklang mit den vom Vorstand genehmigten Zielen und zugrunde liegenden Prinzipien zu steuern. Die Gruppe verfolgt beim Risikomanagement generell eine konservative Strategie. Da die Marktrisiken der Gruppe auf ein Mindestmaß beschränkt werden, hat die Gruppe zu Sicherungszwecken keine Derivate oder sonstigen Finanzinstrumente genutzt. Der Konzern hält zu Handelszwecken weder derivative Finanzinstrumente, noch gibt er derartige Instrumente aus.

Zum 31. Dezember 2012 bestanden die Finanzinstrumente der Gruppe hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sowie Kreditverbindlichkeiten.

(i) Kreditrisiken

Ein Kreditrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts für die Gruppe, wenn ein Kunde seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Es ergibt sich hauptsächlich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen des Konzerns.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Das Kreditrisiko der Gruppe wird hauptsächlich von den individuellen Merkmalen jedes Kunden beeinflusst. Normalerweise gewährt der Konzern bestehenden Kunden Zahlungsziele zwischen 30 und 90 Tagen. Die Gruppe berücksichtigt bei der Entscheidung, ob Kredit gewährt werden soll, Faktoren wie die Beziehung zu dem Kunden, bisheriges Zahlungsverhalten und Kreditwürdigkeit. Die führenden zehn Kunden der Gruppe haben zum 31. Dezember 2012 zusammen rund 50 % der Salden für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgemacht.

Die Gruppe nimmt eine laufende Krediteinstufung der Bonität ihrer Kunden vor und verlangt von Kunden keine Sicherheiten.

In der Gesamtergebnisrechnung sind keine Aufwendungen aus Wertberichtigungen enthalten, da alle zum Stichtag bestehenden Forderungen bis zur Bilanzaufstellung beglichen waren.

(ii) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe bei der Beschaffung von Geldern zur Begleichung von Verpflichtungen in Verbindung mit Finanzinstrumenten auf Schwierigkeiten stößt. Die Gruppe verfolgt den Grundsatz, laufende und erwartete Liquiditätsanforderungen regelmäßig zu überwachen, um sicherzustellen, dass sie über ausreichende Barreserven verfügt, mit denen ihre Liquiditätsanforderungen sowohl kurz- als auch langfristig erfüllt werden. Die Bankdarlehen für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2012 haben Laufzeiten von weniger als einem Jahr ab dem Datum des Berichts über die Finanzlage.

Die Ratenzahlungen für die Landnutzungsrechte haben folgende Fälligkeitstermine (in der Tabelle ohne Abschlag angegeben):

Landnutzungsrecht Nr.:	Quadrat- meter		Rate	Erwerbs- datum	Fälligkeit	Betrag ohne Abschlag EUR
1	45190	2. Zahlung	24.12.1998		24.12.2015	54.137,62
		3. Zahlung	24.12.1998		24.12.2025	54.137,62
		4. Zahlung	24.12.1998		24.12.2035	54.137,62
		5. Zahlung	24.12.1998		24.12.2045	21.655,05
2	39773	2. Zahlung	14.10.2003		2013	47.887,65
		3. Zahlung	14.10.2003		2023	47.887,65
		4. Zahlung	14.10.2003		2033	47.887,65
		5. Zahlung	14.10.2003		2043	47.887,65
3	39913	2. Zahlung	14.10.2003		2013	47.815,77
		3. Zahlung	14.10.2003		2023	47.815,77
		4. Zahlung	14.10.2003		2033	47.815,77
		5. Zahlung	14.10.2003		2043	47.815,77
4	39525	2. Zahlung	14.10.2003		30.3.2014	47.350,95
		3. Zahlung	14.10.2003		30.3.2024	47.350,95
		4. Zahlung	14.10.2003		30.3.2034	47.350,95
		5. Zahlung	14.10.2003		30.3.2044	47.350,95

5	6600	2. Zahlung	14.10.2003	30.3.2014	7.906,80
		3. Zahlung	14.10.2003	30.3.2024	7.906,80
		4. Zahlung	14.10.2003	30.3.2034	7.906,80
		5. Zahlung	14.10.2003	30.3.2044	7.906,80

Summe ohne Abschlag 787.912,59

(Beträge wurden zum Stichtagskurs zum 31. Dezember 2012 umgerechnet.)

Das Fälligkeitsprofil der finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe am Bilanzstichtag, das auf den vertraglich vereinbarten Beträgen ohne Abschlag basiert, ist in Erläuterung 10 dargestellt.

(iii) Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich Änderungen der Marktpreise wie beispielsweise Devisenkurse und Zinssätze auf die Erträge der Gruppe oder den Wert ihres Bestands an Finanzinstrumenten auswirken. Ziel des Marktrisikomanagements ist es, das vorhandene Marktrisiko innerhalb akzeptabler Parameter zu verwalten und unter Kontrolle zu halten.

(iii)a Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der Wert eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Fremdwährungskurse schwankt. Währungsrisiken entstehen, wenn Transaktionen auf Fremdwährungen lauten.

Die Gruppe ist geschäftlich in der VR China tätig und die meisten ihrer Transaktionen lauten auf Renminbi. Dementsprechend ist das bestehende Risiko der Gruppe infolge von Wechselkursschwankungen minimal.

(iii)b Zinssatzrisiko

Das Zinssatzrisiko der Gruppe besteht hauptsächlich in Verbindung mit ihren Kreditverbindlichkeiten. Die Kreditverbindlichkeiten haben einen variablen Zinssatz und die Gesellschaft ist somit einem Zinssatzrisiko ausgesetzt. Die Zinssätze und Tilgungsbedingungen für die Darlehen sind in Erläuterung 11 angegeben.

Wenn sich die Zinsen zu den folgenden Terminen um 100 Basispunkte („Bp.“) geändert hätten und alle anderen Variablen konstant geblieben wären, hätte das Ergebnis vor Steuern um den nachfolgend angegebenen Betrag zugenommen/(abgenommen):

	Zunahme (Abnahme) des Ergebnisses	
	100 Bp. Zunahme TEUR	100 Bp. Zunahme TEUR
Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2012		
Zinsen auf verzinsliche Bankdarlehen	(60)	60
Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011		
Zinsen auf verzinsliche Bankdarlehen	(69)	69

23. KAPITALMANAGEMENT

Die Gruppe hat sich beim Kapitalmanagement das Ziel gesetzt, dem Grundsatz der Unternehmensfortführung gerecht zu werden und die Stabilität und das Wachstum der Gruppe zu unterstützen, um die Rendite durch Optimierung der Schulden- und Eigenkapitalquote zu maximieren. Die Kapitalstruktur der Gruppe besteht aus Nettoschulden (in Erläuterung 11 aufgeführte Darlehen, die von Barbeständen und Bankguthaben wie in Erläuterung 7 ausgeglichen werden) sowie Eigenkapital der Gruppe (das sich aus gezeichnetem Kapital, der Kapitalrücklage, der gesetzlichen Rücklage und Gewinnrücklagen, wie in Erläuterung 8 angegeben, zusammensetzt).

Gemäß den geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften der Volksrepublik China ist die Youbisheng PRC verpflichtet, 15 % ihres handelsrechtlichen Jahresüberschusses der gesetzlichen Rücklage zuzuführen (nach Verrechnung der etwaigen Vorjahresverluste). Hat diese Rücklage 50 % des eingezahlten Grundkapitals erreicht, kann die Einstellung beendet werden, was bei Youbisheng PRC 2012 der Fall war. Die gesetzliche Rücklage steht nicht zur Ausschüttung als Dividende an die Aktionäre zur Verfügung.

Zum Bilanzstichtag hatte die Gruppe folgenden Nettoverschuldungsgrad:

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	TEUR	TEUR
Kreditverbindlichkeiten insgesamt	5.990	6.914
Abzgl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.154	30.889
Nettoverschuldung	(41.164)	(23.975)
Summe Eigenkapital	64.045	47.373
Nettoverschuldungsgrad	(0,633)	(0,506)

Der Konzern überprüft und verwaltet aktiv und regelmäßig seine Kapitalstruktur, um eine optimale Kapitalstruktur und Renditen für die Aktionäre sicherzustellen. Dabei werden der künftige Kapitalbedarf des Konzerns und die Kapitaleffizienz berücksichtigt, sowie die gegenwärtige und prognostizierte Rentabilität, die prognostizierten operativen Cashflows, die prognostizierten Investitionsausgaben und die prognostizierten Investitionsmöglichkeiten. Der Konzern hat derzeit keine formal festgelegte Dividendenpolitik.

Der Konzern hat folgende Kapitalmanagementziele:

1. Schutz der Fähigkeit des Konzerns, den Grundsatz der Unternehmensfortführung zu erfüllen, damit sie Aktionären Renditen und anderen Geschäftsinteressenten Vorteile bieten kann.
2. Unterstützung der Stabilität und des Wachstums des Konzerns und
3. Bereitstellung von Kapital zur Stärkung des Konzerns.

Alle Schätzungen werden fortlaufend überprüft und basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und anderen Faktoren, u. a. erwartete künftige Ereignisse, von denen angenommen wird, dass sie unter den Umständen angemessen sind.

24. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Ein Unternehmen oder eine natürliche Person wird zum Zwecke des Jahresabschlusses als nahestehende Person des Konzerns bezeichnet, wenn es bzw. sie: (i) ihnen möglich ist, die betrieblichen und finanziellen Entscheidungen der Gruppe

direkt oder indirekt zu beherrschen oder einen wesentlichen Einfluss auf sie auszuüben und umgekehrt, oder (ii) der gemeinsamen Beherrschung oder einem gemeinsamen maßgeblichen Einfluss unterliegen.

Angaben zu verbundenen Unternehmen und nahestehenden Personen

Folgende Unternehmen und Personen werden als nahestehende Dritte betrachtet:

- a) Unternehmen / Personen mit gemeinsamer Beherrschung der bzw. maßgeblichem Einfluss auf die Gesellschaft.

Nahestehende Dritte	Art des Geschäfts	Beziehung zur Gesellschaft
Huang Haiming		CEO
Hoo Kiet Chii		CFO
Lin Xiangqing		Geschäftsführer
Gernot Kugler		Vorsitzender des Aufsichtsrats
Verena Dylla		Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats
Zhang Daopei		Aufsichtsratsmitglied
Hong Kong Kai Yuan International Investment Holdings Ltd.	Holding	zu 100% im Besitz von Huang Haiming
Gui Xiang Industry Co., Ltd.	Holding	zu 100% im Besitz der Gesellschaft
Quanzhou Guige Paper Co., Ltd.	Verkauf und Produktion des Testliners	zu 100% im Besitz der Gui Xiang Industry Co., Ltd.

- b) Schlüsselpersonal im Management und enge Angehörige des Schlüsselpersonals im Management oder des Mehrheitsaktionärs

Nahestehende Dritte	Beziehung zur Gesellschaft
Liu Guoyi	Stellvertretender Geschäftsführer und Schwager von Herrn Huang Haiming

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Youbisheng AG hat Youbisheng HK ein Darlehen auf fünf Jahre in Höhe von TEUR 680 mit keiner festen Tilgungsvereinbarung gewährt. Das Darlehen ist mit 5 % p.a. verzinst.

Youbisheng AG hat Youbisheng HK für Managementdienste Managementgebühren in Höhe von TEUR 18 in Rechnung gestellt.

Zum 31. Dezember 2012 hat Herr Huang Haiming für die Sicherung von Darlehen in Höhe von TEUR 5.990 gebürgt.

Zum 31. Dezember 2012 stellen die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen in Höhe von TEUR 613 nicht gewerbliche Darlehen von Herrn Huang Haiming dar, die zinsfrei, unbesichert und auf Aufforderung bar und in Zahlungsmitteläquivalenten zurückzahlbar sind.

25. ERSTATTUNGSZUSAGEN

Herr Huang Haiming (CEO) hat mehrere persönliche Zusagen gemacht, laut denen er sich verpflichtete, Youbisheng PRC alle von den zuständigen Behörden in Verbindung mit Folgendem geforderten Zahlungen zu erstatten:

- (i) frühere Wasserentnahme durch Youbisheng PRC aus dem fließenden Gewässer in der Nähe, und

(ii) alle verwaltungstechnischen Sanktionen, Arbeitsstreitigkeiten, zivile oder verwaltungstechnische Haftung für Nichteinhaltung im Hinblick auf Arbeitsprobleme oder infolge eines Versäumnisses, Sozialversicherungs- und Wohnkostenzuschüsse zu bezahlen.

26. VERGÜTUNG DES VORSTANDS UND WICHTIGER ANDERER FÜHRUNGSKRÄFTE

Bei wichtigen Führungskräften handelt es sich um Personen, die für die Planung, Leitung und Kontrolle der Geschäftstätigkeit des Konzerns bevollmächtigt und verantwortlich sind. Vorstandsmitglieder und bestimmte Manager werden als wichtige Führungskräfte des Konzerns angesehen.

	2012 TEUR	2011 TEUR
Vergütung des Vorstands		
– Gehälter und zugehörige Kosten	142	106
– Rentenversicherungsbeiträge	2	2
Summe	144	108
Wichtige andere Führungskräfte		
– Gehälter und zugehörige Kosten	81	68
– Rentenversicherungsbeiträge	1	1
Summe	82	69

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder und wichtiger anderer Führungskräfte wird vom Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung der Leistungen der einzelnen Personen und Markttendenzen festgelegt.

Alle Vergütungen sind innerhalb von zwölf Monaten fällig.

Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats

Vergütung des Vorstands

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft misst sich an und erfolgt im Einklang mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Gruppe. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich gegenwärtig aus einem Festgehalt und einem Bonus zusammen.

	2012 TEUR	2011 TEUR
Gesamtvergütung des Vorstands für Tätigkeiten im Geschäftsjahr		
Huang Haiming	54	45
Hoo Kiet Chii	90	63

Hern Huang Haiming wurde im Geschäftsjahr ein Bonus in Höhe von TEUR 34 gewährt, der in der oben dargestellten Gesamtvergütung enthalten ist.

Laut Ziffer 20 der Gesellschaftssatzung erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine Vergütung, die auf der Hauptversammlung der Aktionäre festgelegt wird. Ist ein Aufsichtsratsmitglied nicht das gesamte Jahr lang im Amt, wird die Vergütung anteilig gezahlt. Auf der ordentlichen Jahreshauptversammlung 2013, auf der dem Aufsichtsrat für seine Handlungen Entlastung erteilt wird, wird die anteilmäßige Vergütung der Mitglieder des ersten Aufsichtsrats 2012 festgelegt (deutsches AktG). Die Vergütung ist am Jahresende fällig und zahlbar. Aufsichtsratsmitgliedern werden die bei der Erfüllung ihrer Pflichten entstandenen Auslagen erstattet.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats für das Jahr war wie folgt:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Gernot Kugler	20	17
Verena Dylla	15	13
Zhang Daopei	12	9

27. PERSONALKOSTEN

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl war wie folgt:

	Jahresdurchschnitt 2012	Jahresdurchschnitt 2011
Geschäftsführung	2	2
Management und Verwaltung	71	74
Vertrieb	12	14
Qualitätskontrolle	16	15
Forschung und Entwicklung	16	18
Wartung	17	14
Produktion	166	165
Allgemeine Aufgaben	3	5
Summe	303	307

Die Lohn- und Gehaltskosten insgesamt für diese Mitarbeiter setzten sich wie folgt zusammen:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	935	837
Sozialversicherungskosten	23	21
Summe	958	858

Altersversorgungsplan

Die Mitarbeiter des Konzerns, die Staatsbürger der VR China sind, sind Mitglieder eines vom Staat verwalteten Altersversorgungsplans, der von der Kommunalverwaltung geführt wird. Der Konzern ist verpflichtet, einen bestimmten Prozentsatz seiner Lohn- und Gehaltskosten in den Altersversorgungsplan einzuzahlen, um die Leistungen zu finanzieren. Die einzige Verpflichtung des Konzerns in Bezug auf den Altersversorgungsplan besteht darin, die entsprechenden Beiträge zu leisten. Die dem Gewinn bzw. Verlust im Jahr 2012 angelasteten Altersversorgungskosten belaufen sich auf TEUR 73.

28. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

SOZIALVERSICHERUNGSNACHZAHLUNGEN

Der Konzern ist laut Gesetz der VR China und insbesondere gemäß den chinesischen Vorschriften für Sozialversicherungsbeiträge und Wohnkostenzuschüsse verpflichtet, seinen Mitarbeitern Beiträge für die Sozialversicherung sowie Wohnkostenzuschüsse zu zahlen. Die Gruppe hat in der Vergangenheit nicht den vollen Betrag bezahlt, den sie für diese Beiträge hätte entrichten sollen, hält jedoch zusätzliche Zahlungen für vorherige Perioden für unwahrscheinlich, da es bisher nicht vorkam, dass die betreffenden Behörden für vergangene Jahre Zahlungen verlangt haben. Die Gruppe schätzt, dass eine derartige Forderung nach zusätzlichen Zahlungen den in einer Vereinbarung mit Herrn Huang Haiming zugesagten Betrag von

TEUR 245 nicht wesentlich übersteigen würde. Laut dieser Vereinbarung wird er der Gruppe etwaige, aufgrund dieser zusätzlichen Sozialversicherungs- und Wohnkostenzuschüsse entstandene Verluste erstatten.

29. HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das Gesamthonorar für den Konzernabschlussprüfer Warth & Klein Grant Thornton AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2012 beträgt für Abschlussleistungen TEUR 75 (2011: TEUR 60) und für andere Bestätigungsleistungen TEUR 0 (2011: TEUR 139).

30. ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Erklärung bezüglich der Einhaltung des deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG ist auf der Website der Gruppe unter www.youbisheng-greenpaper.de öffentlich einsehbar.

31. IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGENE UNTERNEHMEN

Die folgenden Unternehmen sind Teil des Konzernabschlusses. Sämtliche Angaben zum Eigenkapital und Jahresergebnis beziehen sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012:

Name	Währung	Eigenkapitalanteil der Gruppe	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
Youbisheng Green Paper AG (Köln)	EUR		30.315	-535
Gui Xiang Industry Co., Ltd. (Hong Kong)	HKD	100%	731	-143
Quanzhou Guige Paper Co., Ltd. (PRC)	RMB	100%	80.260	18.371

32. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Das Verfahren zur Emission einer Anleihe wurde mit Ablauf des Vertrags mit dem beratenden Finanzintermediär Ende März 2013 beendet, ohne dass es zu einer Emission kam. Der Youbisheng-Konzern setzt seine Bemühungen fort, Mittel für die Investition in die neue Produktionsstätte zu beschaffen.

Es sind keine anderen Umstände, Transaktionen oder Ereignisse wesentlicher oder ungewöhnlicher Art in dem Zeitraum zwischen dem 31. Dezember 2012 und dem Datum des Wirtschaftsprüfungsberichts eingetreten.

Köln, den 30. April 2013

Huang Haiming

Hoo Kiet Chii

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

GEMÄß §37 Y WERTPAPIERHANDELSGESETZ (WPHG) IN VERBINDUNG MIT §37W ABS. 2 NR. 3 WPHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns im Konzernlagebericht so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Köln, den 30. April 2013

Vorstand

Youbisheng Green Paper AG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Youbisheng Green Paper AG, Köln, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzern-Anhang – und den Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Youbisheng Green Paper AG, Köln, zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefasstem Lage- und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der Youbisheng Green Paper AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht der Youbisheng Green Paper AG, Köln, steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 30. April 2013

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Bauer Robert Binder
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender, Impressum und Kontaktinformationen

FINANZKALENDER

28. Mai 2013	Zwischenbericht für das 1. Quartal 2013
02. August 2013	Jahreshauptversammlung 2013
28. August 2013	Zwischenbericht für das 2. Quartal 2013
28. November 2013	Zwischenbericht für das 3. Quartal 2013

HERAUSGEBER

Youbisheng Green Paper AG
Gustav-Heinemann-Ring 44
81739 München

Phone: +49 (0)89 451 63 992
Telefax: +49 (0)89 451 63 993
Email: ir@youbisheng-greenpaper.de

FOTOS

Youbisheng Green Paper AG

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG:

30. April 2013

KONTAKTINFORMATIONEN FÜR DIE ANLEGER

Tel.: +49 (0)89 451 63 992
Fax: +49 (0)89 451 63 993
E-Mail: ir@youbisheng-greenpaper.de
Internet: www.youbisheng-greenpaper.de



Gustav-Heinemann-Ring 44
81739 München

Telefon: +49 (0) 89 451 63 992
Fax: +49 (0) 89 451 63 993
E-mail: ir@youbisheng-greenpaper.de

